



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten  
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher  
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der  
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

**Leisentritt, Johann**

**Budissin, 1567**

**VD16 L 1061**

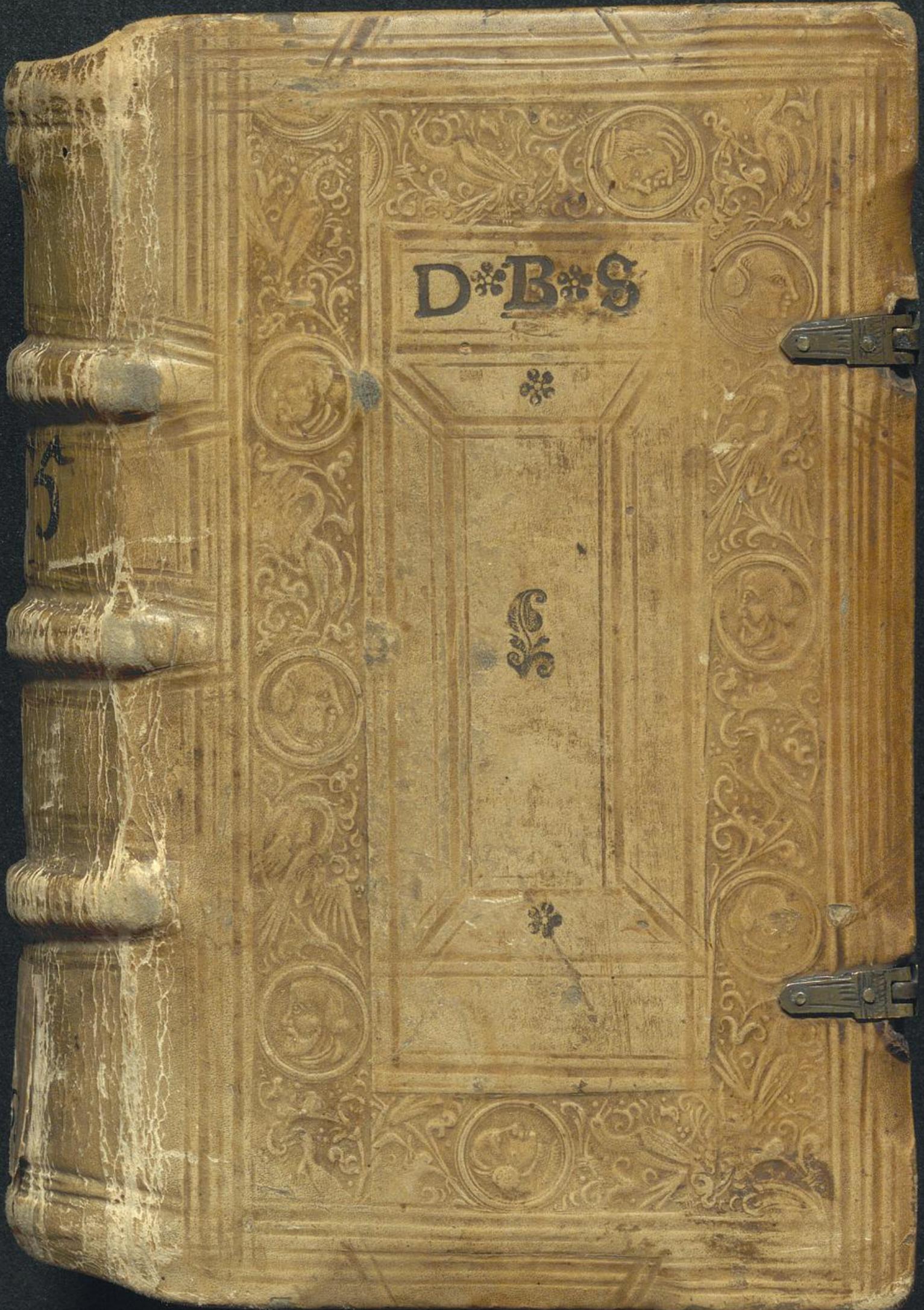
---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56527)

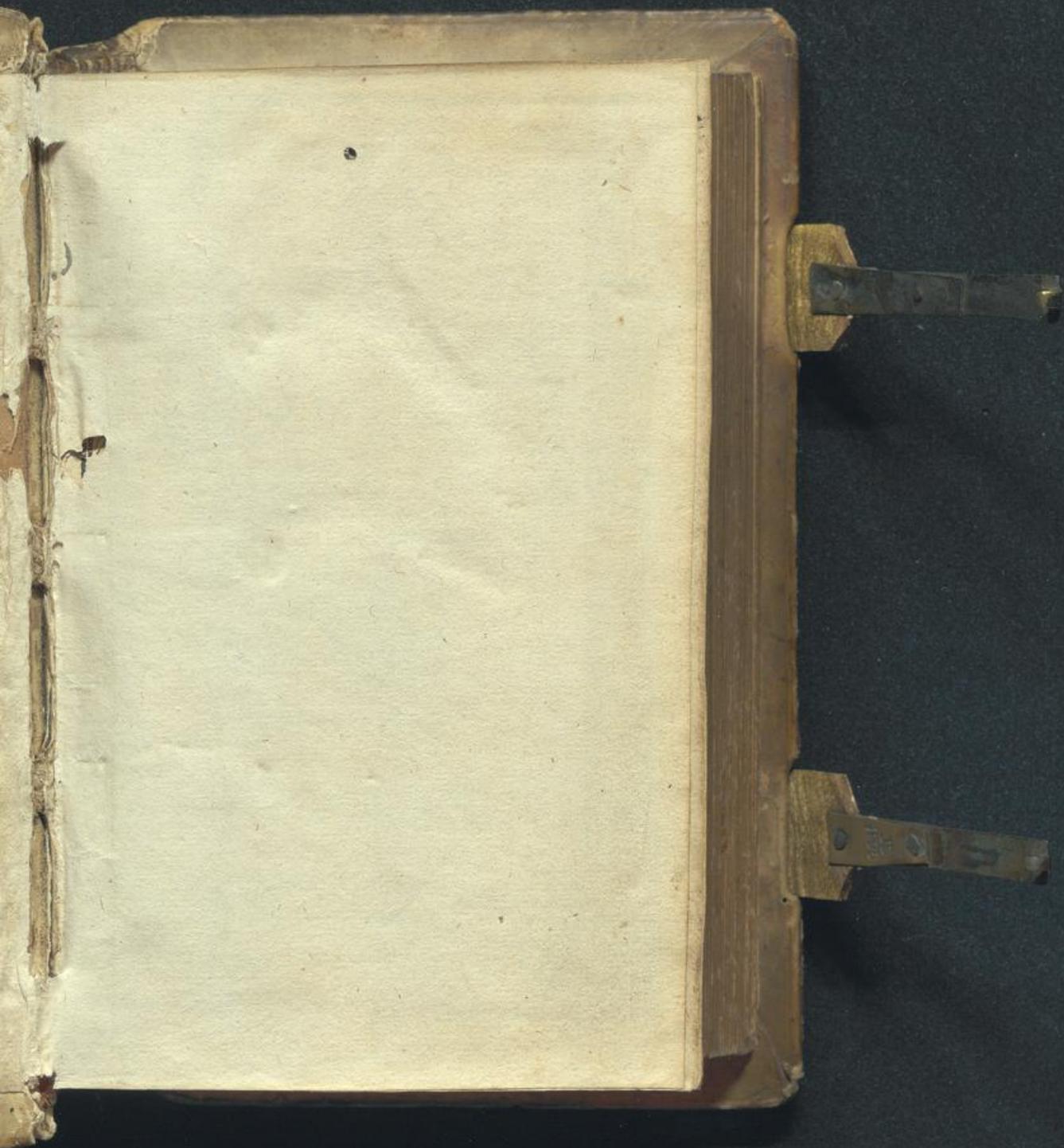
D B S

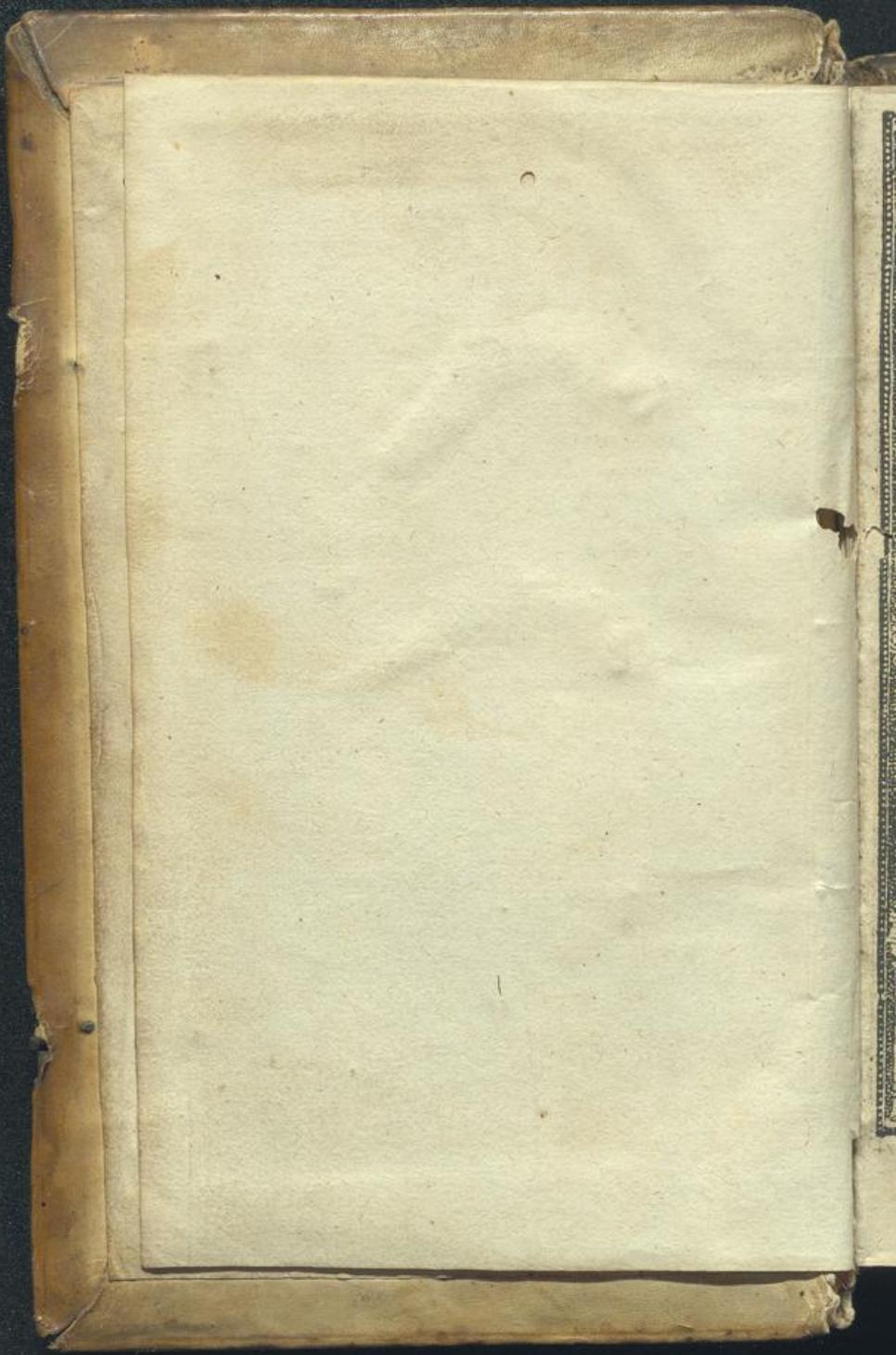


Th. 37581

177

Paderborn





Das ander Theil  
**Geistlicher Lie-**

**der von der allerheiligsten Jung-**  
frauen Maria der außgewelten Mut-  
ter Gottes / Auch von den Aposteln / Martyren /  
Vnd andern lieben Heiligen / mit vorgehenden gar  
schönen / vnd jetziger zeit zu wissen notwendigen  
vnterweisungen / Aus heiliger Geschriefft vnd der-  
selben Lehrern / G D T T zu Lob vnd seiner ge-  
liebten Mutter / auch allen heiligen Gottes zu  
ehren / mit schuldigstem Catholischem  
fleis zusammen bracht.

**Durch**  
**Johann: Leisentrie von Olmütz /**  
Schundechant zu Budissin. 2L.

**Luce am 1.**

Alle geschlechter werden mich selig sagen / denn  
er hat grosse ding an mir gethan / der do mechtig ist  
vnd sein Name heilig.

**Pfal. 138.**

Mir aber ( O Gott ) sint deine freund Ehrens  
werdig / vnd ire Fürstliche wurde staret worden.





EX CHRISTI  
ANI HOLLANDI  
ARCHIDVCIS AVSTRIAE &c.  
MVSICI ET COMPOSITAE,  
CANTIONE MVSICIS NV-  
MERIS EXOR-  
NATA.

*S*iquid uera mouent Coelestem Vota parentem  
Hec scriimus summo Musca Vota Deo.  
Viuat Nestoreos ut Leisentrilius annos,  
AETernaq; Dei pace fruatur ope.  
A teneris eteum Vite studiosus honesta,  
Antiquam coluit cum pietate fidem.



**Dem Ehrwirdigen**

**und andechtigen in**  
Gott Herrn / Herrn Balthasari / des  
Stifts vnd Gottes haus zu Ssigt Abt vnd  
Prelaten / der Catholischen / Wargleubigen/  
Christlicher Religion / beständigem  
Patrono / seinem Gnedigen  
Herrn.

Wünschet Johan: Leisentritt  
Schuldechant zu Budissin / 22. Gnad/  
Fried vnd Barmherzigkeit / von Gott dem Himmeli-  
schen Vater / durch Christum Jesum vnsern Herrn.

**H**rwirdiger in  
**G**ODE Gnediger  
**H**err / Aus was  
hochdringende vnd  
sonst erheblichen vr-  
sachen / Ich mit gar grosser müh/  
arbeit / vnd vnkosten / das Deut-



Vorrede.

sche Gesangbuch de tempore zu-  
sammen bracht / vnd durch den  
druck an tag kommen lassen  
wird in der Vorred an die Röm.  
Kay: May: 2c. Unseren aller  
gnedigsten Herrn / Etlicher mas-  
sen gemeldet. Vorsehe mich / das  
hirdurch / neben Göttlicher hülf /  
etlichen vnordentlichen vorhaben  
vnd beginnen / so bey den Catho-  
lischen bereit einreisset / solte ge-  
stewart / vnd die frommen / Alt vnd  
rechtgleubigen Christen / als der  
füglicher erhalten werden.

Weil aber die alte Apostoli-  
sche / vnd recht Christliche Kirch  
glaubet / heldet vnd schützet / die  
Vorbitt der lieben Heiligen / die-



Vorrede.

selbe auch im Alten vnd Newen  
Testament gegründet ist / welche  
vonden maul Christen vnd mei-  
ster klügeln / gar vnbillich vorach-  
tet wird / Vornemlich aber von  
der Hochheiligen Jungfrauen  
Maria / der aufferwelten Mut-  
ter Gottes / gar schimpfflich re-  
den thun.

Habe ich aus warem Christ-  
lichen gemüth vnd eyffer / zu for-  
derung vnd erhaltung der ehren/  
lobs vnd preises / der reinen zar-  
ten Jungfrauen Mariæ / vnd der  
andern lieben Heiligen Gottes /  
auch nicht können noch sollen vn-  
terlassen / Ein sonderlich Buch  
(welchs das andere Theil des

Vorrede.

Deutschen Gesangbuchs genant  
wird ) zuuolziehen/ Darinnen nit  
allein Gesenge von der Mutter  
vnd heligen Gottes/ sonder auch  
rechte Christliche vnterweisung-  
gen zubefinden / welche itziger  
hochuorgiffter zeit / sehr notwen-  
dig sind zuwissen.

Demnach dann der hochwör-  
digste in Gott Fürst vnd Herr/  
Herr Anthonius Erzbischoff zu  
Prag 2c. mein gnedigster Herr/  
der alten/ vnzerrenten/ Catholi-  
scher vnd warer/ Christlicher Re-  
ligion (Got lob) mit gar treuem/  
auffrichtigen vnd Christlichen  
hertzen verwant ( denen der All-  
mechtige gutige Gott / nach sei-



Vorrede.

dem Göttlichen willen/ zu trost  
vnd forderung der gutherzigen  
Christen/ ein lange zeit erhalten  
wolle) kan ich wol leiden /vnd bin  
zufriden / das sein F. G. es Zu-  
dicire / vnd ob ich darmit zu viel  
oder zu wenig gethan / kan vnd  
wil ich mich / als ( vnwürdig ) ein  
mitgliede Catholischer Kirchen/  
gar gern weisen lassen.

Weil ich aber auff den rech-  
ten fels vnd grundfesse baue/ so  
verhoffe ich nicht allein /sonder  
bin es auch gewis/ sein Fürsliche  
so wol E. G. vnd alle recht Geisti-  
liche vnd Catholische Prelaten/  
werden mit mir zu frieden sein/  
mein Herz/willen vnd meinung/

15  
1886

Vorrede.

gegen Catholischer Religion/ hin  
mit im besten vermercken/ vnd die  
ser meiner erklerung glaubē/ mei  
nen mißgönnern aber vnd ver  
leumdern guttes gerüchts/ welche  
vnuerwarter auch vnuerschulter  
sachen/ hoch wider mich verbittert  
sein/ keine stadt noch raum geben.

Derhalben vnd dieweil mir  
bewußt/ das E. G. in der rechten  
warhafftigen/ vollkommenen er  
kenntnis Catholischer Christlicher  
Kirchen/ sich Christlich vnd Gott  
selig verhalten/ Auch die Ehr der  
aufferkornen mutter Gottes vnd  
anderer liebe heiligē/ ernstes fleis  
thun befördern/ Hab ich vor alle  
dingen bey mir beschlossen/ dieses

Vorrede.

Gesangbuch de Sanctis, E. G.  
wolnemende zu dediciren/ vnd we-  
gen erzeugter wolthat/ mit einē zei-  
chen der danckbarkeit legen E. G.  
mich zuerkleren/ gantz dinstlich bit-  
tende E. G. wollen solchs in gna-  
den erkennen/ mein vorhabē/ mü-  
he vnd fleis mit Chriftlicher lieb  
annehmen / mein gnediger Herr  
sein vnd bleiben.

Dargegen den Allmechtigen  
Gott/dz er E. G. sampt dem hoch-  
gedachten Herrn Erzbischoffe vñ  
andern dergleichen Chriftlichen  
Prelaten/in der Heiligen/ Allge-  
meinē / immerwrender/ Chriftli-  
chen Kirchen/bis zum ende besien-  
diglich erhalte. Ihre vntertha-

Vorrede.

nen vnd befohlenen Schefflein/  
vor allem jrthumb / Secten vnd  
Kotten (so wider den einigen Br-  
alten Catholischen Glauben ein-  
gerissen) gnediglich behüte / vnd in  
rechtem / warhafftigen / stets we-  
renden auch durch die lieb wirck-  
enden glauben / einhellig zu zeitli-  
cher vnd ewiger wolffart / vor al-  
lem vbel beware / höchstes fleis zu  
bitten / Ich keins weges wil vor-  
gessen / Hiemit was E. G. lieb  
vnd dienslich. Datum Bu-  
dissin / 2c. den 4. May /  
Anno 1567.



EX L. IOHAN-  
NIS CODICII EPI-

grammatum lib. 12. ad Virginem  
Mariam matrem Dei, Epi-  
gramma: 47.

**S**alue uirgo decens, diuina puerpera salue,  
Mater aue Christi sancta Maria Dei.  
Tu decus es mundi, flauis Aurora capillis,  
Fluctibus in medijs tu Cynosura micas.  
Humano generi tu gaudia summa tulisti,  
Emanuela sacrum dum paris absq; uiro.  
Ergo tuas merito laudes Ecclesia iactat.  
Concinat & partu carmina digna tuo.  
Qua Leisentritium certe pierate fidelem,  
Aspice de celso uirgo beata polo.  
Afferit ipse pios cultus, tibi diua dicatus,  
Huic ideo natum conciliato tuum.

IDEM AD PIVM  
& Catholicum Lectorem.

**D**escribunt alij clarorum facta uirorum,  
Et referunt forti praelia gesta manu.  
Nonnulli turpes hominum meditantur amores,  
Inmiscensq; suis uerba nefanda iocis.

EPIGRAM:

Grata canunt reliqui lepidis pæana puellis,  
 Suppeditat numeros candida Musa quibus,  
 Virginis at Mariæ, Christi genitricis Iesu,  
 Nos dignas laudes commemorare decet.  
 Quæ peperit summū positū super æthera regem,  
 In partu & ante, post quoq; uirgo manens:  
 Hæc manet æterno castissima tempore uirgo,  
 Virginis & matris nomen utrunq; ferens.  
 Vita, salus mundi decus & lux, gloria, uirtus,  
 Claruit hac nobis uirgine matre pia.  
 Quos dolus antiqui tunc pderat ecce Draconis,  
 His patet hac iterum ianua clausa poli.  
 Quæ licet Hæretici spernant Malachmonis æstu,  
 Eius & horrendum scindere nomen ament.  
 Nos tamen hanc, semitis ueterum inhiærentes,  
 amemus,  
 Omnes quam sancti sic coluere patres.  
 Et huic unanimes studeamus promere laudes,  
 Cum psalmis, hymnis, carminibusq; pijs.  
 Cui Leisentritius præclaro nomine dictus,  
 Sincero meritas cecinit ore grates.

IDEM IN EO  
 DEM LIB. EPIGRAM-  
 matum, Epigram: 46.

EPIGRAM:

Dignum matre Dei quod ipse  
carmen

Extollis, celebras, & explicare  
Contendis, uelut optimæ Sionis  
Coetus, fecit ad istud usq; tempus,  
Necessabit honore tam beato:  
Non tantum ueneramur obsequen-

tes,

Et testamur amore diligenti,  
Sed laudamus, & usq; deprecamur,  
Ut pergas, & in hostium ruïnâ  
Opponas tua corda, ne futuri  
De Leisentritij fide nepotes  
Ignorent, Deus est & ista curat,  
Pergas, præmia iusta subsequantur.



ERVDI

TIONE ET PIETA

TE PRAESTANTI VIRO, DO.

mino M. Christophoro Hecyro, Cui & Archi-  
grammateo Buduicensi, Catholiceq; fidei  
assertori, Amico suo Cha-  
rissimo.

IOANNES LEISEN

TRITIVS SENIOR, ECCLE

siæ Budisiner: Decanus &c.

S. P. D.

**N**OVVM genus hominum exoriri  
videmus, Charissime Hecyre, a quo  
meus animus uehementer abhor-  
ret, summis enim conatibus student  
supprimere funditusq; euertere om-  
nia, quæ ad plantandam & conseruandam Or-  
thodoxam & Catholicam religionem spectant.  
Vnde neminem fieri meliorem uideo, deterio-  
res omnes, quotquot hæctenus nouerim: pro li-  
bertate spiritus effrenem carnis licentiam me-  
rum in modum amplectentes, nec non Ciuita-  
tes prouinciarum desertoribus monasteriorum,  
Sacerdotibus coniugatis, plerisque famelicis ac nu-  
dis, implentes, apud quos nihil agitur, quin

EPISTOLA AD HECYRVM.

calatur, editur, bibitur, nec docent, nec discunt,  
nulla uita sobrietas, nulla synceritas. Vbiq; sunt  
( ut testis est Eras: Rot: ) ibi jacent omnes  
bonæ disciplinæ cum Pietate. Proijciunt ampul-  
las, plenis buccis & superbis uocibus Philoso-  
phiam & eloquentiam deprædicantes, ipso Pro-  
theo mirabiliores & monstroſæ Hyenæ mera-  
morphoſi incertiores: Protinus aſſimulant tan-  
gunt quoscunq; colores, per plurimas ciuitates  
suos nouos mittunt Apostolos, qui totum fere  
orbem nouorum conatum obstinationibus  
peragunt, simul & Ecclesiastici corporis compa-  
ginem discordiarum seminatione rescindunt.  
Libanis ista noua Christiani nominis appella-  
tione contenta non est, nisi etiam blandè com-  
pellentur Euangelici. Verum autem Euangeli-  
um & Euangelicam disciplinam ( ut res ipsa te-  
statur, ne digito quidem attingunt. ) *Heus quæso*  
*Hocine est nouum Euangelium aut libertas*  
*Christiana, quod non liceat dicere preces? non*  
*sacrificare? non ieiunare? non abstinere à carni-*  
*bus? non seruare fraternam charitatem, nec uni-*  
*tatem Ecclesiasticam? sed potius ad Catholico-*  
*rum uituperationem ( more Arrianorum &*  
*Samoratenorum &c ) dictatos Hymnos frequen-*  
*ter decantando seditiones, immò etiam sune-*  
*stas cædes passim excitare? Ego in medio, immò*  
*in faucibus ipsorum ( instar luporum ) degen:*

*No.*

JS  
1896

## EPISTOLA

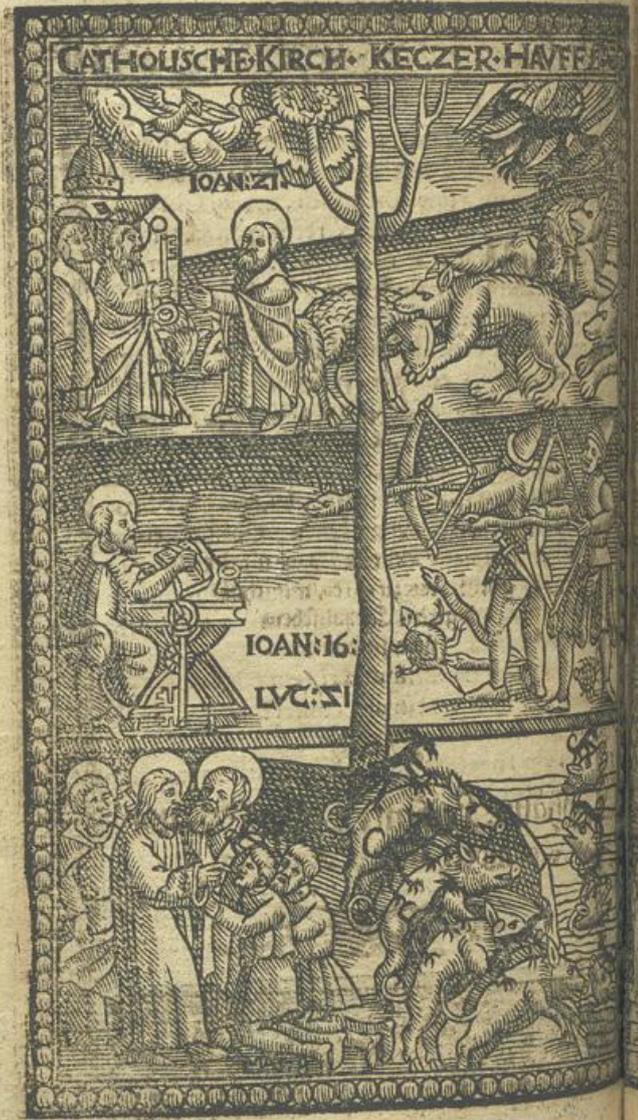
re ipsa comperio, quàm infinita mala, canticis illis ad seditionem editis, indies cōcitantur, In-genuèq; fateor, factiōnis materiā haud ulla alia ratione iam aboleri posse, nisi canticis istis amul-tatorijs ē medio sublatis. Quid enim ex Psalmis illis factioso spiritu redditis, nisi turbatio susci-tari potest? Quis enim affectum bonum & salu-tarem ex amarulenta cantione percipiet? Ex tribulis & spinis, quis ficus aut unas colliget? Ah quid insuauius et asperius est (inquit Gerhar-dus Lorich:) quàm uox illa, cum hostes nostri fu-riunt, insaniunt & rabiunt, Germanicè, Wann vnser Feinde toben &c. Quid his uerbis concita-tius, deuorare, deglubere nos uolunt, *Nuffspereen sie den Nachen weit, vnd wollen vns verschlingen &c.* Minax, insultatoria & planè factiosa uox est. Et si mundus uel Cacodemonijs esset refertus. *Wd wenn die welt voll Teuffel wer &c.* Cætera præte-reo, sunt enim lippis & tonsoribus nota, ex qui-bus tamen perfacile est conijcere futurū, ut quo-tidiè prodeant (pro ut magna ex parte iam ex-stant) adhuc amariora, magisq; exosa etiam in tē-plis sibi inuicem acclamanda, quibus ne & Ca-tholica iuuentus imbuatur, tandemq; cæcus Ca-tholicus ultima peiora prioribus fore experia-tur, metuendum est. Quapropter cum illa, simul & reliqua Germanicè uersa atq; ad schismata & seditiones (ut præfatus sum) reddita, nihil aliud



AD HECYNVM.

nisi amarulentiam & æmulationem sonantia  
passim uulgo decantentur: non quiesci donec  
pro retinenda fide Catholica, uerèq; Christia-  
na pietate promouenda & recuperanda, aliquot  
Hymnos Ecclesiasticos congererem, & Germa-  
nicè redditos, partim etiam à me ipso composi-  
tos, uetustioris Ecclesiæ nostræ Orthodoxæ  
melodis, quantum fieri potuit, applicarem.  
Vnde præfens confeci Hymnologium, cui &  
tuas cantiones Catholicæ religioni consen-  
taneas, mihi bono & Catholico Zelo commu-  
nicatas, pariter inserui, & ea, qua debui ac potui  
diligentia, in præsentem librum, magnis pro-  
fecto impensis absoluendum, redegi, ut eò, com-  
modius Hæreticæ cantilenæ ex Catholicorum  
manibus excuterentur. Si Deus uoluerit & si  
uixerimus, plura his similia in usum Catholi-  
corum breui Typis excudi faciam, Deus omni-  
potens, Pater Domini nostri Iesu Christi, te sal-  
uum atq; incolumem diu conseruet, faxitq; ut  
Leisentrivium tuum redames, atq; in illorum  
numero retineas, qui tibi ex animo fa-  
uent. Datum Budissinæ in domo  
nostra Parochiali 6. Ca-  
lend: Aprilis Anno  
Domini 1567.





# Das ander Theil

## Geistlicher lie-

der von der allerheiligsten Jung-  
 frauen Maria der auserweltsen Mut-  
 ter Gottes / Auch von den Aposteln / Martyren /  
 vnd andern sieben heiligen / mit vorgehenden gar  
 schonen / vnd jetziger zeit zu wissen nottwendigen  
 vnterweisungen / Aus heiliger Geschrift vnd der  
 selben Lehrern / G D T T zu Lob vnd sei-  
 ner geliebten Mutter / auch allen heili-  
 gen Gottes zu ehren / mit schil-  
 digstem Catholischen  
 fleis zusammen  
 bracht.

Durch

Johann: Leisentritt von Olmutz /  
 Rhumdechant zu Rudissin. 27.



# Catholische unterweisung von Ma- ria der Jungfrauen.

**V**orderung vnd er-  
haltung wares Christen-  
thums vnd Glaubens / er-  
fordert die hohe notturfft / ehe-  
dann wir die Gesenge anfa-  
hen / von der Mutter Gottes  
ein kurzes berichte zu thun /  
Welcher man Christlich vor-  
nehmen wolte / dann es der ar-  
men einfeltigen Jugend zum besten / so in keiner  
furcht noch liebe Gottes auferzogen wird / viel we-  
niger von der heiligen Jungfrauen Maria (sie wil  
von andern Gottes Heiligen schweigen) so gelernt  
mit Ehrerbittung sich Christlich zuerzeigen / sonder  
viel mehr schimpfflich darvon zu reden / welches dem  
Christlichen Glauben ganz vnd gar entgegen ist.  
Soll derhalben ein jeder frommer / aufrichtiger /  
ehrlichhabender vnd Christlicher Seelsorger wissen  
das wir als Kinder Eua in diesem jammaertal  
Mariam die Mutter Gottes für ein Vorbitterin

(wie auch die andern Heiligen) anrufen / darvon auch volgendts mehr in diesem Büchlein gelert wird / Vnd ist solchs vnserm Christlichen glauben nichts zu wider / sondern zu einer rechten eröffnung.

Wir wissen wol / das wir Kinder Eva in diesem jammerthal hart gefangen liegen / allein es sey dann / das wir durch die bitte vnd erbitten ledigen / wer ist sonst der vns möchte ledig machen?

Nähe ist das nicht zu widerreden (spricht Theophrast) wir müssen anrufen / bitten / vnd anknöpfen / Es ligt aber jzo an dem / wo anrufen / wo bitten / wen anrufen / wen bitten / wo anknöpfen / wo knöpfen / wo begeren / vnd legen weine / Solchs ist vns von nöthen / das wirs zum höchsten wol verstehen / dann do seind die heupt Artickel vnser glaubens gros / in anbetung / in anrufung / am rechten ort / Ja an dem ort / da es Gott gefellig vnd nicht zu wider sey / dazv das mus am ersten geleidiget werden / das ein anrufung geschehe / doch nicht wider Gott / aus dem alle ding gehen.

Es hat sich vorzeiten disfalls / auch sonst in warem vorstand der heiligen Schrift viel zank erhaben / Einer hats also / der ander anders haben wollen / vnd alles gar nichts aus Christlichem glauben / darumb ein solcher lauff gewesen / durch einander / wie die Schwein / in welche Christus die Teufel getrieben hat.

Dann do zu Christo kommen sein / die besessenen Matth: 8. Vnd begeren / do er sie nicht wolte blei-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

ben lassen in denselben menschen / das er ihnen doch  
in die herd der Schweine erlauben möchte / das der  
Christus gethan / da seine die Schweine alle ins wasser  
gelauffen vnd sich selbst / ertrunckten.

Dis Mirackel legt sich dahin aus / (sprichet er)  
das Gott hat die Teuffel außgerrieben / die ihu  
beten haben / er solte ihnen erlauben in die menschen  
die Serue sind / zu fahren / Also waren ihu den Teuffeln  
vnd seind die Teuffel in die falschen Christen gefahren  
/ Welche darnach sind demnach in ein wasser  
kommen / das sie sich gar ertrunckten / in falscher  
Lehr / wie die Schweine in wasser sich ertrunckten.

Darum ist vor nöthen / nicht von der Schweine  
wegen viel zu sagen / Sonder von wegen der frommen  
gerechten vnd außgewelten / damit sie die be-  
sessenenen Schweine sich nicht ansetzen / viel weniger  
vorführen lassen / Sie thun als die besessenenen vom  
Teuffel / der ein feind Gottes vnd der Wahrheit ist /  
Also auch thun die falschen Christen / dann sie sind  
die Schweine / von denen der Pharisäer sagt / der ian  
ist zu brochen vnd ein jedes Schwein leufft in dem  
Acker / vñ wälet seines gefälles / wie eins Schweins  
art ist / nach mehr eins besessenenen Schweines in den  
menschen ze.

Es ist vnserm Glauben wol wissen / das Gott  
alles ist in allem / Vnd was do geschicht aus Gott.  
Der Arzt macht keinen gesunde / sondern die Er-  
zney / die Erzney ist von der Erden / GOTT hat  
sie dorein gesetzt / aus ihr selbst / was ist sie

Uns dem volgen das G. D. auch den Aret ge-  
schaffen vnd der weise man wird die ordnung Got-  
tes nicht vorachten die er also geordnet hat / So die  
ding nicht an weisen man liegen / der es allein vor-  
siehet / was lieget am wider bessern Es kunde doch  
Christus vngesetzt nicht davon kommen / musse von  
den seinen krafft vnd andere spott wort leiden.

Auch ist vnuerborger / das Gott hat den lieben  
heiligen viel gewalt gegeben / Also das sie haben  
manchen gesundt gemacht / allein mit dem hand auff-  
legen / Stehe auff bis gesundt im namen Jesu etc.  
Auch also die Todten lebendig gemacht / vnd solcher  
Mwacht oder wunderwerck viel gethan.

Was nuhe Gott einem gibt zu einer gab / nach  
seinen Götlichen willen / das hat er / vnd die schein-  
gen / was dürfen als die krankten des argtes / mögen  
selbst wol son ihm suchen.

Nuhe so Gott seinen heiligen so vielfaltige gro-  
den argtes hat / vnd die Leute sie angeruffen / die sel-  
be argtes hien mitte zuteilen / das ist geschehen / alles  
aber in dem namen des Herren Jesu / dann nichts ist  
so heilig das uns selber zuläge / Sondern Gott / in des  
Namen sie es thun / ist die ehre zugeben.

Mercke eben / wenn einer in Gottes namen et-  
was thut / was ist Gott in seiner ehre vnd glori ent-  
sagen / Nemlich nichts / er hat es ihm gegeben / vnd  
das er ihm gegeben hat / sol er nicht verbergen / son-  
dern offenbar machen / damit das werck die menschen  
sehen / vnd Gott dadurch gelobet vnd gepreiset wer-



Gefangbuch Johan: Leiffenrits/

de/dann solche zeichen zu thun/ seint allein zeugnis  
das dieselben von Gott sindt / darumb solchs auch  
geschicht / dann niemand kan sonst Todten lebendig  
machen/vnd blinde sehend/allein GOTT / vnd der  
von Gott ist.

Solten wir den zeichen/ Früchten/vnd den wer-  
cken nicht glauben geben / wie were solchs vnssem  
glauben gemess? Gott gebe zeugnis den seinen / als  
wir offentlich sehen / das sie von Gott sein/ darumb  
thuen sie Göttliche zeichen/vnd mehr dann Christus  
gethan hat/Solcher gezeugnis zu glauben ist Christ-  
lich/vnd denen die nicht vergleichen thuen/ist nichts  
zu glauben/dann sie sein nicht von GOTT / was  
von Gott kompt / thut auch Göttliche zeichen vnd  
wunderwerk.

Derhalben ist der rechte beschlus auff dem grund  
was von Gott / was gerecht / nicht falsch / nicht An-  
tichristlich ist / Dasselbe hat alles gezeugnis von  
Gott / dem selben zeugnis sollen wir auch glauben/  
geben/vnd was Gott da bezeuget / in demselben / do  
ist ein recht vnd warhafftig gezeugnis.

Hierauff volget von der Jungfraw Maria/was  
gewalt sie habe/denen mitzuteilen / die sie anrufen/  
was ihr zeugnis sey / was ihr Gott gegeben hat/  
tegen den menschen zu wirken / vnd nach demselben  
Göttlichen gezeugnis/sollen erkant vnd vorstanden  
werden/was möglichkeit ihr Gott in andern gegeben  
hat / vnd doch bleibet GOTT in seiner Glori vn-  
mer vnd ewigk.

Die weil dann die Göttlich zeugnis vns anzeigen / was von Gott ist / vnd zu alle dem / was von Gott ist / zum selben mögen wir stiehen / als zu Gott / vnd so wir dahin stiehen / So stiehen wir allein zu Gott / vnd zu keiner Creatur / dann die Creatur kan vnd mag vns nichts helfen.

Aber das so mehr ist / daß eine Creatur von Gott ausgangen / so mögen vnd sollen wirs annehmen / nicht als ein Creatur / oder von einer Creatur / sondern als von einem heiligen / der vber die Creatur / vnd ein anders ist dann die Creatur.

Es ist ein vnderscheid zwischen der Creatur vnd den heiligen / Der heilige gehet von Gott aus / die Creatur gehet vom geschöpf aus / Darumb lauffen wir nicht zur Creatur / sonder zum heiligen der von Gott ausgehet / vber den gibt **GOTT** gezeugnis / das wir in Israel dieselben aus **GOTT** wol erkennen mögen.

Also ist nuhe von Maria auch zuvorstehen / sie ist ein Creatur / vnd so die schrieft ( wie Theophrastus vnd andere sagen ) recht gelesen wird / so ist sie die erste Creatur / ehe dann Himmel vnd erden / auch der mensch sein geschaffen worden / gewesen / Nuhe sihe vnd betrachte die vnderschied von einander / die Creatur die im Gott selbst geschaffen hat / vnd die Creatur die erden / den menschen aber von der erde beschaffen / wie weit es von einander sind / das Himelische vnd Irdische / drum sind zwe Creaturen / die von der erden ist nichts werd / die ander aber von

Gesangbuch Johann Leisenriths

dem heiligen Geist ist lebendig / von derselben ist Maria / vnd Christus ist kein Creatur / vom Vater aber geboren / in einer gestalt der Creatur

So sehe ferner vnd weiter / was vor vortzu Maria hat vor Eva / vnd ihrer Tochter / Nemlich das Maria in Sion / confirmirte in Jerusalem / ihr Gewalt / vnd in der meynige der heiligen / ihre anhaltung ist.

Ober das nim ab / was Eva sey / vnd ihr Tochter / die mehr sind des Teuffels dann Gottes Kinder / sol dann nicht do ein vnderchied sein? Eva gehet aus der erden / vnd wider / dorein / Maria aber gehet aus von GOTT / vnd wider in Gott / vnd ihr frucht / so von ihr gehet / ist ein frucht aller ehren vnd erkantheit / nicht wie die frucht ewiger / so voller wollust stecke / vnd ihr Sohn voller lafter vnd Sünde.

Maria hat den getragen / der Himmel vnd erden / auch sie / geschaffen hat / in welcher Tabernackel er geruhet / Warum wolte dann der falsche Christ sagen / das sie Eue gleich solle sein / die nicht von Gott angangen / allein von der Nieb des mannes / die weder in Sion befestiget / nach in Jerusalem ihr Gewalt ist / sondern ein ausgetriebene vnd vertriebene / dorein aus dem Paradies sampt ihrem manne.

So nun Maria den Gewalt hat in Jerusalem / vnd wonet in der meynige der heiligen / wer wolte dann diese Creatur schenden / die GOTT demmalen erhöhet hat? Das du sie wilt Eva oder ihrer



Tochter vorzulegen/ist falsch vnd nicht Christlich. Dann sie ist niches Eva/ sonder sie ist die die von Gott ist die liebste Creatur ausgegangen/hie aber auff dieser Welt.

Das aber daraus mäste volgen/das Maria ein Creatur der Erden sol gerechnet werden / ist nicht Christlich/auch dem glauben nicht gemesse/dann der Herr ist mit ihr / sonst mit keiner nicht/sie ist gesegnet vnd sonst keine / sie darff nichts angreifen / weder die Hellsche Pforten / nach nichts / sie überwindet den Sathan / vnd alle ihre Feinde / sie ist starck / dann G D T ist mit ihr. Alle ihr thuen vnd was ist aus Gott / da ist nichts weder Gott / vnd durch Gott geschieht es alles / sie ist die / zu der zusprechen / vnd die anzuruffen ist / vnd der sie voracht / der ist in ewige vorachtung / wie wir des viel Exempel haben / hieon mag ein jeder bey benenneten Theophrastode Inuocatione beatæ virginis weiter lesen / besonder Lib: 8. de genealogia Christi.

Weil es aber gleichwol nit on ist / das die Kinder von ihren Eldern / von der vnbemackeltesten Jungfrauen Maria der Mutter Gottes / vnd anderen lieben heiligen / also lesterlich gekernt / gewonet / vnd vnmals / im gebrauch haben zu reden / sie auch steiff vnd fest darüber halten / als solte kurz ab zwischen Maria auch den heiligen Gottes / vnd vns kein vnderchied sein / Ein jeder / ja auch ein öffentlicher sündler sey so gut / vnd Gott angenehme als sie / Item eines gemeinen sündlers gebet vnd vorbit / sey so gut

Gesangbuch Johan: Leisentrists/

als Mariae 2c. Hab ich nicht können unterlassen  
ferner zuschreiben / vnd aus obengedachten Lehrern  
Mariam zupreisen / dann die Göttliche weisheit  
in der person Mariae saget also / durch den Prophe-  
ten Ecclesiast: 24. Ego Mater pulchra: di-  
lectionis &c. Ich bin ein Mutter der höchsten  
erwehlung oder liebe / vnd ein Mutter der furch / der  
erkenntnis / vnd der seligen hoffnung 2c.

Was ist das anders / spricht Theophras: dann  
das sie allein die Mutter ist / die Gott vor allen im  
hat selbst geschaffen / ane hoffart / ane vbermut / son-  
dern der furch vnd zucht von Gott / vnd sie ist eine  
Mutter der heiligen hoffnung / das ist Christ / in  
den wir alle hoffen / In me gratia omnis uitae &c.  
In mir ist guad eins iustichen lebens. vnd der war-  
heit / In mir ist alle hoffnung des lebens vñ tugent //  
saget der Prophet in Göttlicher weisheit / in der per-  
son Mariae / das ist so viel in meinem Tabernackel  
trag ich euch allen trost / in mir ist tege Himmel vnd  
erden / Gott der mich vnd euch allen / Himmel vnd er-  
den beschaffen / den trag ich vnder meinen Brüsten //  
ist das nicht so viel / den ich trage der ist ewer heil-  
land / ist dann nicht all ewer trost in mir?

Es saget weiter die Göttliche weisheit in ob-  
gedachter stell Transite ad me omnes, qui concu-  
piscitis me, & à generationibus meis implemi-  
ni, köpft alle zu mir / die jr meiner begeret 2c. Nicht  
das sie die sey / die vns erstattet dasjenige / so wir  
von ihr begeren / Sondern allein von einem samen //



das ist von der frucht / die ich getragen habe / werdet  
ihr in dem allem gewert / darumb ihr zu mir stehend /  
an das rechte ort / dann das von ihr geboren ist / das  
wird vns er settigen vnd erfüllen.

Vnd sagt also die Göttliche weisheit nicht von  
einer Creatur / zu der wir stehen / sondern von einem  
Geist (wie der text weiter vormag) der süßter ist als  
das honig / Warzu were die süße des Jungfraw-  
lichen Geistes / wann das süße niemandt genessen  
solt? vnd die süße ist ihr Erbtheit / welchs vber ho-  
nig vnd waben. So nütze die erbung ihr ist (als  
die Göttliche weisheit selbst betent / von Maria)  
wer wil dann sagen das sie nichts sey? So sie doch  
in Göttlicher weisheit Gott selbst das lernet / zu ihr  
stehen / von ihren generationibus werden wir er-  
füllen / Darff vns dann Gott das heissen / vnd anzei-  
gen / so darffen wirs anch thuen / dann in Gott ist  
kein irrung / kein vortörung / kein falsch noch liegen.

Sol auch ihr Grabhaus ewig sein (dann Eccle-  
sias sagt / Memoria mea in aeternum) so mögen  
wir sie nicht für ein tödtlich / irdisch Fraw erkennen /  
Was ist die gedechtnus? das sie geben hat Christu /  
das wird in ewigkeit nicht vergessen / darzu auch das  
alle die / so zu ihr stehen / erfülltiget werden / von dem /  
das sie getragen hat / die gedechtnus wird auch nicht  
jurgehen.

In summa es sol Maria gehalten werden / wie  
die Göttliche weisheit / in ihrer Person anzeigt /  
welchs vns zeugnus genugsam ist / Hac omnia li-



Gefangbuch Johan Leisentrits/

ber uita aeterna, das ist / das buch des lebens / das ist / das von lebendigen dingen tractirt / nicht von Irdischem vnstat / sondern von vbernatürlichen dingen / in dem die von Gott außerswelt sind / vnd ist ein Testament von dem höchsten gemacht / das nach Maria innewelt / also von Gott Testamentir ist in ewigkeit vnd das dis ihr Testament ist / von dem höchsten ihr gegeben / wie dem begriffen ist vnd wird / in diesem ganzen Capitel.

Wieder dis Testament / so Gott Maria vrmacht / gemacht / vnd gegeben hat / mag kein Hellsche Pfort / nichts drinne zubrechen / viel weniger der falsche vorzweiffelte Christ / da ist agnicio uestris, das ist / do ist die rechte erkenntnis der warheit in diesem Capitel von Maria vnd ihrem Testament geschrieben / das ihr von dem höchsten gegeben ist. Also das wir zu ihr mögen stichen / vnd werden erfertiget von ihrer geburt.

Bei solchem beschlos dis Testaments / so Maria gegeben ist / sollen wir gleubigen in Christo bleiben / dann wir haben sonst kein wissen / von nichten / allein was die Göttliche weisheit do redt / vnd an andern orthen mehr / dem Menschen ist solchs gar nicht bekant / der ein Mensch bleibet / vnd in derselben vornunfft handelt / der gehet irre / dann do ist nichts Irdischs vorzunehmen / allein Himlisch ding. Darumb so müßens nur die Prophten thun / vnd der mundt Gottes / beim menschen ist alles nicht / dann ein finsternis / Aber sie lieben mehr die sin-

lechts / Nun das Licht / thuen sie es dem Sohn /  
wie viel mehr der Mutter / zu gefelt der Son nicht /  
warumb wolte ihnen denn auch gefallen / das von  
Gott da ist / sie sind Kinder des Teuffels / des werck  
sehen.

Es hat **GOTT** den Aufferwelten solche  
weissagung alle in seiner Kirchen befohlen / damit  
das sie die wunderwerck Gottes / seines Sohns ge-  
burt / wunderbarlich erkennen / sampt der wunder-  
barlichen beschaffung der Jungfrauen Mariae /  
das also die erwelten Christen erkennen mögen / mit  
was wurden alle Göttliche heimlichkeit wirckt / wie  
der den lauff der Natur / vnd aller Menschen weis-  
heit / denen alles unbegreiflich.

Darumb vnd darauff höre man weiter von dem  
Neuen Testament / die weissagung / so durch den  
Engel Gabriel gesehen / vnd nachfolgende red /  
die die Göttliche weissheit aus dem munde Mariae  
(das ist das Magnificat) dadurch jeder sehen vnd  
erkennen sol / nicht allein die offenbarung Mariae  
durch der Propheten anzeigung / sondern auch durch  
das Neue Testament offenbarlich.

Herauff volget der Engellsche grus / sampt der  
Göttlichen weissagung in der kirchen Gottes / Ave  
gratia plena &c. Sey gegrüsset voller gnaden /  
ein volle gnade ist ein voll mass / die do ist on allen ab-  
gang auffgehend zum höchsten / die Natur der gna-  
den ist alles das in ihr / das ein ander nöthürfftig  
ist / das finde man in der vollen gnade / ist so viel / das



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Maria ist voller gnaden/auffgeheufft/wie ein auffgeheufft maß/vnd ist ein solche / das ein jeglicher da findt das ihu gebriecht.

Dies ist ein besouder volle gnadt/ Dominus tecum mit dir der Herr ist / dann wo der HERR ist/do ist kein gebrechen/do ist alles wol auffgeheufft vnd vberschut/wo der HERR nicht ist/do ist kein gnadt/allein do er ist/Also ist Maria voller gnadt/ den er ist mit ihr.

Darumb der bey ihr suchet / der findet das / das er suchet/Gnade ist / dann do ist die kunstschafft von Engeln/das alle gnad da sey / aus der vrsachen/das der Herr mit ihr sey.

Derhalben ist sie gesegnet vnter den Frawen/das ist / das die gnad kein Hellsche Pfort ihr nemen mag/vnd das der Herr ewig bey ihr bleibe / Solchs ist bey keiner Frawen mehr als allein bey Maria/darumb ist sie gesegnet vber alle Frawen/das ist sie hat das lob vber alle Frawen / vnd das Kindt geboren/das von keiner Frawen zugeberen nicht möglich gewesen.

Sie ist vnter ihnen gesegnet/das so viel ist / das der Frawen regiment ist / vnd ihr scheltung (wieder Mariam) Mariam nicht beflecken kan/ das so viel ist/die Frawen der falschen Christlichen zill schenken Mariam ihu gleich / Sie ist aber gesegnet / da ihr lesterung bey ihnen bleibt/vnd mit der selbige in ewige verdammus fallen.

Hieun magstu weiter lesen/ erwenten Theophrastum / Item Iustum Lanspergium/ vnd Augustinum Auedianum/ welche das lob vnd die ehre/ so Marien gegeben wird/ mit gar Christlicher auffrichtigkeit ausführlichen machen / sind lieblich zu lesen. Darumb wir es auch dis mal bey diesen (wie erzalt) wollen vorbleiben lassen/ Vnd zu Maria auch der Heiligen Gottes Lobgesengen (wie angefangen) schreiten. Weil aber folgende Geistliche lieder in gemein auff die Festa Mariae gerichtet / Hab ich das Fest Himmelfart Mariae den andern Festen vorgezogen.

Vnd ist zuwissen / das vom sterben oder auffnehmung Mariae man findet gar schöne Sermones Hieronimi vnd Augustini / vor diesen auch in S. Dionisij Buch de Diuinis sermonibus.

Nicephorus ein Griech / setzet vnder andern/ post Exodon cores. das ist / des Jungfräulins abschied von dieser Welt / Welchs wir iho Assumptionem nennen/ Dann dieser frommer Theologus nennet diese feyer auch das sterben der Mutter Gottes / vnd Cyrus Theodorus hat ein sonderlichs Tetrastickon von dieser feyer gemacht mit namen in dormitionem Theotoci, dospelbst spricht er / Mariae Geist sey von S D T T gen Himmel genommen 2c.



Gesangbuch Johan: Leisentriss.

Martinus Luther in seiner Postil am tage der  
Geburt Maria (vngtacht wie hoch vnd heffrig er  
disfals eigensinnig ist) spricht selbst/ Sehet/ wie  
habt ihr die ehre der Mutter Gottes/ das sie sey ein  
sonderlich Gottes Kinde / begabt vnd begnadet vor  
allen Weibern / vnd wollen sie auch heissen ein gne-  
dige Frau ein Mutter Gottes/ vnd in die ehre se-  
zen / da sie G D E hin gesetzt hat. Aber das  
wir sie sollen machen zu einer Abgöttin / das  
wollen vnd sollen wir nicht thuen / vor  
eine vorbitterin wollen wir sie gern  
haben / Wie die andern Hei-  
ligen auch 2c. Hæc  
ille.

¶



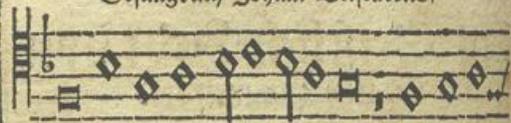
Vom Maria.

x

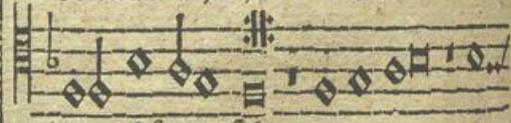
Ein Geistlich Liedt von  
Mariæ Himmelfart.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!



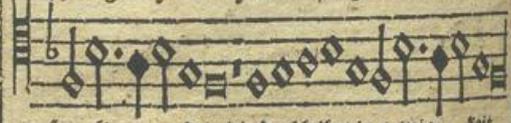
Wir sollen all danck sagen Gott / vnd vnser  
Uerwunden hat heut denn Todt / Maria



herz auch frewen sich! Das wissen wir / das  
vnd lebt ewiglich!

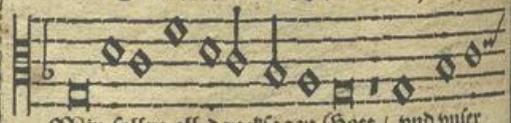


ihz begir / zu aller zeit / verlangt hat nach der



se lig keit / die da bleibet in e wig keit.

Ein ander Meloden.

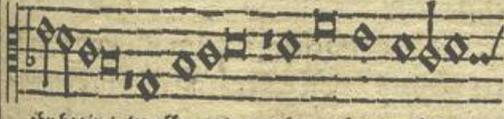


Wir sollen all danck sagen Gott / vnd vnser  
Uerwunden hat heut den Todt / Maria





herz auch frewen sich /  
vnd lebt ewiglich / Das wissen wir / das



ihr begir / zu aller zeit / verlanget hat nach der



seligkeit / die do bleibet in ewigkeit.

**W**ir sollen all danck sagen Gott /  
Von vnser Herz auch frewen sich /  
Oberwunden hat heut den tod /  
Maria vnd lebt ewiglich / Das wissen  
wir / das ihr begir / zu aller zeit / vorlangt  
hat nach der seligkeit / Die do bleibet in  
ewigkeit.

Wie gar gros ist nuhe dein freud /  
Maria Edle Jungfraw zart / sich hat

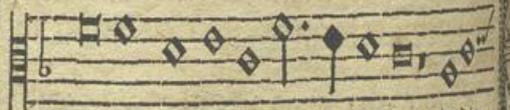


Gesangbuch Johan: Leisentrits/

geendet all dein Leid / in deiner heiligen  
Himelfart / in Gottes Reich / ist niemand  
gleich / nach Christo dir / das bekennen  
vnd glauben wir / du bist der heiligen h -  
chste zier.

Du Engelische Königin / vnd Mut-  
ter Gottes / von edler art / bedenck du vn-  
ser noth vnd pein / in vnser letzten himme-  
fart / Hilff vns zu dir / gar bald vnd schir-  
erwirb auch vns / durch deinen Son / des  
Vaters gunst / all hoffnung ist ohn ihn  
vmb sonst.

**Ein ander Gesang von**  
der reinen aufferwelten Mutter Got-  
tes / in dem vorgehenden Thon / oder wie  
hernach Notirt.



Dich Fraw von Himmel ruff ich an / in die-  
sem Gott ich mich verschuldet han / sprich das

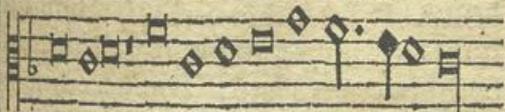




sen grossen nöten mein/  
ich sey der diener dein/ Von deinē kind Ma-



ria wend/ sein zorn vō mir/ tröstlich zuflucht hab



ich zu dir/ hilf bald ich fürcht der todt kom schier.

**I**ch Fraw von Himmel ruff  
ich an/ in diesen grossen nöten  
mein/ Gen Gott ich mich ver-  
schuldet han. sprich das ich sey der diener  
dein / von deinem Kind / Maria wend/  
sein zorn von mir / tröstlich zuflucht hab  
ich zu dir/ Hilf bald/ ich fürcht der Todt  
kom schier.

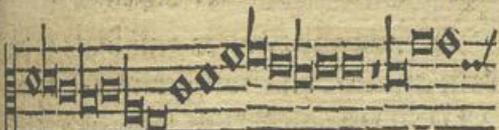


Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Maria mein vorbitterin/ du Mutter  
Gotts vnd Junckfraw zart/ wie gar be-  
trübt sind All mein sinn/ So ich gedenck  
ans todes fart/ vnd stirb vor angst/ das  
mir vorlangst/ hat wol gebürt/ zubdenck  
was mein Seel anrürt / mich hat doch  
freier wil versürt.

Darumb halt an du reine Magd/  
der Sünden ablas mir erwirb / Die weil  
dein Kind dir nichts versagt/ Vnd ich  
nicht weis nuhe wen ich stirb / so trag ich  
doch des rewers joch / Vnd bger genad  
Nem/ Bus/ Vorsatz/ Ich auff mich lad  
hilff das der Leib der Seel nicht schad.

**Ein ander Liedt von der**  
Nochgebenedeiten Junckfrawen Ma-  
ria Gottes gebererin / in der Meloden / Da Ma-  
ria im Kindelbet / Erstes theils folio 55. / oder  
Barmherziger ewiger Gott folio 310. Item All-  
mechtiger gütiger Gott folio 67. Oder auff die fol-  
genden Noten/ kan an allen Festen Maria/ be-  
sonder in dem Aduent gesungen werden.



Ge grüßte seistu Maria rein / die du



aus Gottes gnad allein / geboren de Herrn Jes



sum Christ / ein keusche Juncckfraw blieben bist.

**G**egrüßte seistu Maria rein / die  
du aus Gottes gnad allein / ge-  
boren den Herrn Jesum Christ /  
ein keusche Juncckfraw blieben bist.

Eua von dem Teuffel verfürd / Vns  
all ins vordammis hat gfürt / da sie sein  
wort gehorsam war / warn wir Men-  
schen verloren gar.



Aber du aus Gottes genad / als zu dir  
kam gesand von Gott / der starck Erzen-  
gel Gabriel / gleubetsu Gottes worten  
schnell.

Vnd empfangst baldt in aller zucht  
Ihesum die gbenedeite frucht / den wa-  
ren ewign Gottes Sohn / dem Abra-  
ham verheissen schon.

Eua hat vnterworffen sich / vnd alle  
Menschen ewiglich / durch jren vnghor-  
sam vnd stolsheit / des Teuffels gewalt  
vnd grimmigkeit.

Aber du durch dein ghorfamkeit / vnd  
Gott gfellig demütigkeit / hast dem Teuf-  
fel zerknirscht sein Haupt / vnd jhn all  
seiner macht beraubt.

Das ist vns vor bedeutet worn / vor  
deiner Geburt vor viel Jarn / durch In-  
dit die abschlug das Haupt / dem Feind  
vnd in des lebens braubt.

Wunderlich ding vnd wolthat gros  
den Himel vnd Erd nicht beschlos / den



hastu von GOTT auserkorn / waren  
Menschen vnd Gott geboren.

Du bist voller gnaden von Gott / der  
dich zu einer Mutter hat / seinen gelieb-  
ten Son erwelt / aus alln Jungfrauen  
in der Welt.

Gottes Vaters Braut bistu worn /  
seins Sons ein Mutter auserkorn / der  
heilig Geist mit seiner Gnad / vnd Got-  
tes krafft dich hat vmbeschatt.

Der HERR ist mit dir Jungfrau  
zart / dann er von dir empfangen ward /  
durch dich hat er auch gfangen an / mit  
vns zu sein auff Erden schon.

Drumb sein Nam Emmanuel heist /  
das ist / Gott mit vns allermeist / nun bist  
bey ihm im Himmelreich / vnd freust dich  
mit im ewiglich.

Vndern Weibern auff dieser Erd /  
wirst gbenedeit vnd ghalten werd / vnd  
billich all gschlecht nennen dich / Selig  
hie vnd dort ewiglich.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Dann du hast gleubt in ghorfam-  
keit/ vnd empfangen in reinigkeit / Mes-  
siam der vorheissen war / Der heiligen  
Aeteter schar.

Gbenedeit ist deins Leibes frucht/  
Christ empfangen in aller zucht / Der  
vns zu gnaden hat gebracht / durch sein  
vordienst selig gemacht.

Drumb Maria weil du nun bist / bey  
vnserm Herren Jesu Christ / vergis vn-  
ser auff Erden nit / Las vns gnissen dei-  
ner vorbitt.

Das wir von alln sünden erlost / In  
aller angst werden getroßt / Vnd selig  
von hin abscheiden / zu den Engelischen  
freuden.

**Ein ander sehr alt Liedt /**  
Von der Mutter Gottes auff  
alle Fest.



Maria zart / von Edler art / ein Ros  
Du hast mit macht / her wider bracht / das vor

an alle dornen /  
lang war verloren / Durch Adams fall / dir

hat gewalt / Sanct Gabriel versprochen / hilff

Das nicht werd gerochen / mein sünd vnd schuld /

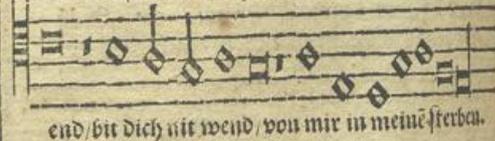
erwerb mir huld / dan kein trost ist / durch mein



Gesangbuch Johan: Leisentrits!



vordienst/barmhertzigkeit erwerben/am letzten



end/bit dich nit wend/von mir in meine sterben.

**M**aria zart/von edler art/ein Nos  
an alle Dornen / Du hast mit  
macht/herwider bracht/das vor  
lang war verloren/ Durch Adams fall/  
dir hat gewalt/Sanct Gabriel verspro  
chen / Hilff das nicht werd gerochen/  
mein sünd vnd schuldt/Erwirb mir huld/  
dann kein trost ist/ durch mein verdienst/  
barmhertzigkeit erwerben/am letzten end/  
bit dich nit wend/von mir in meine sterben.

Maria milt / du hast gestilt/der Al  
uäter verlangen/die viel Jar vnd tag/in  
wehe flag/die Vorhell hilt gefangen/Su  
aller zeit/wünschten sie ein streit/wol an



der Himmel Pforten/ein reissen an allen  
orten/das er herab kein/vnd in benem/ jr  
sündlich peyn / die vnd durch dein/keusch  
jungfrawlich geberde/ist abgestelt/ drum  
man dich zelt/allr welt ein kron der ehre.

Maria rein/dein gburt allein/ist vnser  
trost auff erden/darzu dich hat / der ewig  
Gott/erwelt ein Mutter werden/des hö-  
chsten heil/durch des vrtheil/am Jüng-  
sten tag wird richten/halt mich in deinem  
pflicht/du werde frucht/ein gut zuflucht  
hab ich zu dir / am Creuz bis mir / mit  
Sanct Johans gegeben/ du wolst auch  
sein / die Mutter mein / mir helffn ins  
ewig leben.

Maria sein / du bist die mein/ die für  
vns bitt auff erden/ An alle sünd/ent-  
pfangen bist / vnd auch geboren wor-  
den/zu empfangen Gott,durch dein Ja-  
wort/ein würdig Mutter worden/ Hilff  
mir auff dieser erde/widr all mein feind/  
erwird mir hülff/ zu aller frist/ich mich



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

erlöst/ in deinen grossen ehren damit dich  
Gott / begnadet hat/ ewigliche zu meren.

Maria schon/ du hast die Kron/ In  
ewigkeit empfangen / **G D E E** Va-  
ter Sohn/heiliger Geist/ hatten ein gros  
verlangen / Deiner zukunfft/ aus gros-  
ser gunst / ein Stul bey in versehen/ hilff  
das möge geschehen/ der wille sein / Zum  
besten mein/ das hie vnd dort / Ich werd  
erhort bey Gott im Himmelreiche / das er  
mir helff/ aus aller not jetzt hie vnd ewig-  
leiche **A M E N.**

**Ein Geistlicher Gesang/**  
auff das Fest Anuntiationis, auch  
auff alle Fest Mariae zusin-  
gen/ auch im Aduent.



Don Maria.

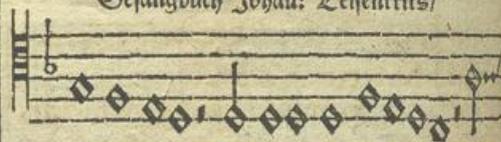
XVII



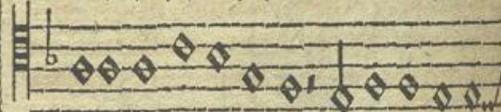
ais Maria die zuuerfraro reu/por die mu



Gesangbuch Johan: Leisentrits!



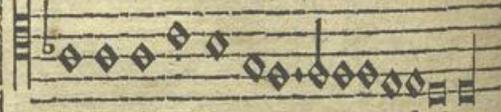
ter Christi sein/dazu sie Gott erwelet hat/von



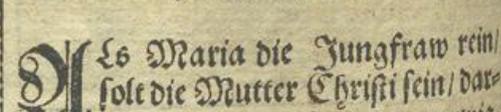
ewigkeit in seinem Rath/ist ihr die Botschafft



kommen/von Himel hoch in ihr gemach/durch



Gabriel der zu jr sprach/gegrüßet seistu frome.



**A**ls Maria die Jungfraw rein/  
solt die Mutter Christi sein/dar-  
zu sie Gott erwelet hat/von ewig-  
keit in seinem Rath/ist ihr die Botschafft  
kommen/von Himel hoch in ihr ge-



mach/durch Gabriel der zu ihr sprach/  
Begrüßet seistu frome.

Du gnadenreiche Jungfraw zart/  
Gott mit dir zu aller fart / Du bist von  
Gott gebenedeit / verhanden ist der gna-  
den zeit / jzt wil der HErr geweren / Mes-  
siam den viel Edlen Held / wie er vorhei-  
schen hat der welt / den soltu nu geben.

Wenn du gebirfst das Kindelein /  
Jesus sol der Name sein / Er wird gros  
sein des höchsten Son / vnd seines Va-  
ters Davids Thron / wird im der HErr  
eingeben / sein Königreich ganz gros vnd  
breit / wird fest bestehn in ewigkeit / mit  
rechtem fried vnd leben.

Da Maria nu wissen wolt / wie nur  
solchs zu gehen solt / der Engel ihr geant-  
wort hat / der heilig Geist der ware Gott /  
wird selber sein dein Gatten / darzu des  
aller höchsten krafft / so alle ding regirt  
vnd schafft / die wird dich vberschat-  
ten.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Elisabet zu dieser frist / die doch sonst  
vnfruchtbar ist / geht auch schwanger  
mit einem Sohn/ Vnd ist jetzt schon der  
sechste Mon / darumb vernim gar eben/  
denn was Gott redt vnd haben wil / es  
sey gros wenig oder viel/das kan er kref-  
tig geben

Maria gleubet Gottes wort / wie sie  
aldo hat gehört/sie sprach ich bin des her-  
ren Magdt / es sey wie du mir hast ge-  
sagt/sie achtet Gott fürware / Vnd für  
ein frommen trewen Gott/ darumb sie  
auch den segenhät / Vor aller Weiber  
schare.

Du schaw wodurch Maria zart/ei-  
ne Mutter Christi ward / ihr hers war  
nur auffß wort gericht / Nach der ver-  
nunfft sie fraget nicht / sie gab de Herrn  
die ehre/Elisabet auch solchs erkant / hat  
sie darumb selig genant / das sie so glau-  
big were.

O Gott Himlischer Vater gut / gib  
vns auch gleich solchen mut / durch Je-  
sum Christum gnediglich / das wir an-  
nehmen stettiglich / dein wort mit reinem  
glauben / dodurch wir rechte frönigkeit /  
erlangen vnd in ewigkeit / mit Maria  
dich loben.

Ein Prosa auff die Festa/  
vornemlich Visitationis Mariæ  
zugebrauchen.



Gesangbuch Johan: Leisentrice /



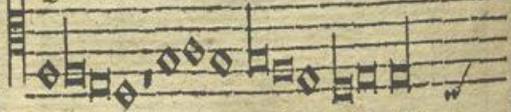
O der süßen gnaden gros / Gottes Son ins  
Sah vns an gar guedialich / weil wir solten



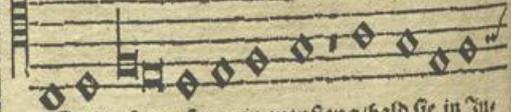
Vatern schoff / ewiglich geboren.  
jemmerlich / ewig sein verloren.



Ja der werde Gottes Son / kam herab von  
In Maria rein vnd zart / warer Mensch ent

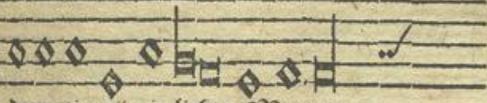


seinem Thron / vns er sich zuebarmen.  
pfangen ward / das er hülff vns armen.



Da die Jungfraw in entpfeng / bald sie in Zu  
Die Eli ja beth genant / Grüsset al





dem gieng zu jr lieben Mumen.  
do zu hand/wie stets thun die fromen.



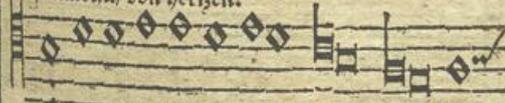
Weil sie von dem alten Weib / hat nu hören  
Wie dis selber Gabriel / sagt an alles



sagen / das auch ihr vnfruchtbar leib / thet ein  
schergen/wünscht sie jr viel guad vnd heil/gantz



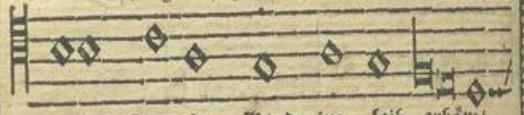
Sönclein tragen.  
freundlich von hertzen.



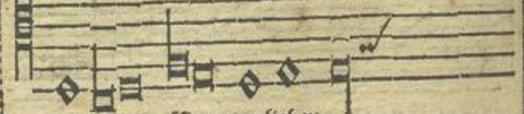
Da Elizabeth erhört / solchen grus Ma:  
Dieff sie laut freuden voll / aus dem Geist



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



rien/ sich ihr Kind im Leib erböret/  
schweben / en wie geht mirs heut so wol/



welchs ihr Gott verliehen.  
das zu mir kompt eben.



Meines Herren Mutter rein/ da die stim  
hat mein Kind mit freuden gros/ sich erböret



des grusses dein/ in mein Ohren erklingen.  
in meiner schoß / Und frölich gesprungen



Du bist selig werde magd/ dz du gieubst was  
Und ausrichten seine wort / in dir als du





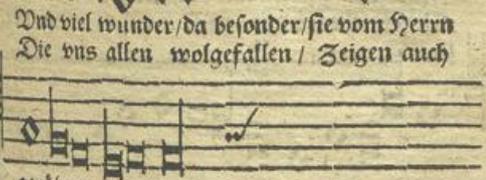
die Gott sagt / denn er wird gewehren.  
hast gehört / wirst Christum gebären



O wie grosse freud vnd lust / hat die Jung-  
vnd zu rühmen ihren GOTT / der sie hoch



fraw da gekost / sieng an recht zusingen.  
begnadet hat / mit so grossen dingen



Vnd viel wunder / da besonder / sie vom Herrn  
Die vns allen wolgefallen / Zeigen auch



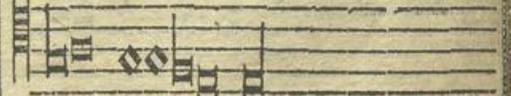
gerühmet hat.  
ein trewen Gott.



Gesangbuch Johan: Leisenrits/

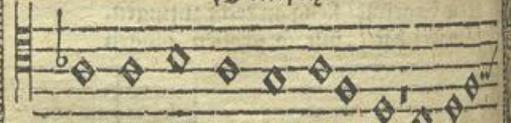


Darumb hoffen wir und ruffen / Nimm uns  
Das wir loben dich dort oben / mit Ma



Herr auch gnediglich,  
ria ewiglich.

### Das Salve Regina Deutsch.

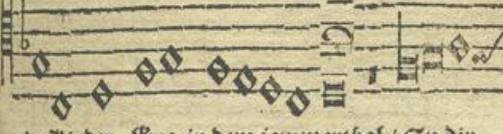


Fraw von Herzen wir dich grüssen / Königin  
Vnsrer leben vnser süsse / vnser trost der



der Barmherzigkeit / Zu dir wir schreien alle  
grus sey dir bereit/





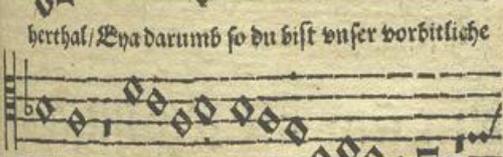
de Kinder Lue in dem jammerthal / Zu dir



wir seuffzen klagende / weinende in diese m



herthal / Oya darumb so du bist vnser vorbitliche



zusucht / dein barmhertzigige augen zu vns wede /

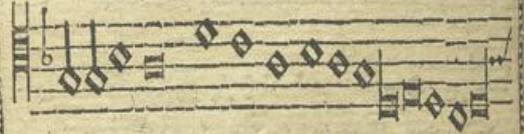


Und den heiland Jesum Christ deines leibs ge

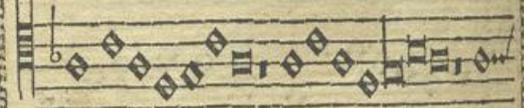
Und den heiland Jesum Christ deines leibs ge



Gesangbuch Johan: Leisentrils/



segnete frucht erzeig vns nach diesem elende/



O du barmherzige/ O du gütige/ O



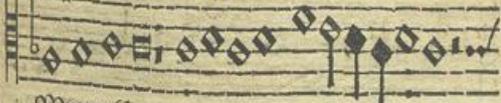
du süsse Jungfraw mütter Maria.

Ein sehr alt Christlicher  
Gesang von der Mutter  
Gottes auff alle ihre  
Fest.





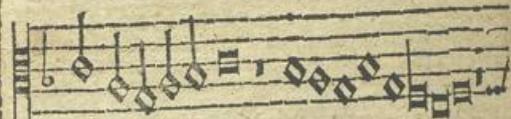
Gedächset seist du aller heiligste Maria / du



Mutter Gottes / du Königin des Himmels /



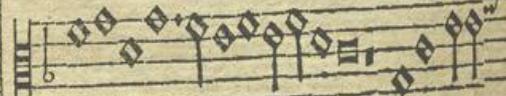
Gesangbuch Johan: Leisentriss!



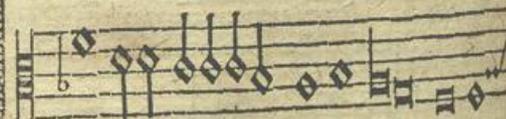
ein Pfort des Paradis/ein frawe dieser werlet!



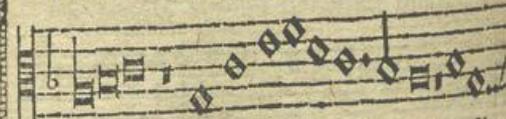
du bist eine sonderliche Jungfraw rein/du hast



empfangen Jesum ane sände / du hast vns ge-

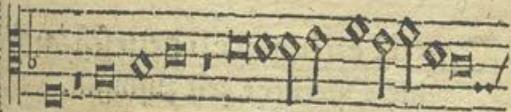


boren den Schöpffer vnd den Seligmacher der



Werlet/daran ich keinen zweiffel trag/Bit für





vns / bitt für vns / Jesum deinen lieben Son /



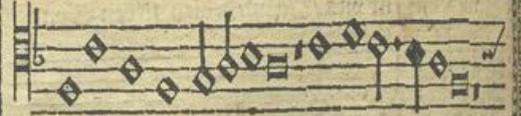
das er vns behüt vor allem vbel / Amen.

**G**egrüßet seistu aller Heiligste  
 Maria / du Mutter Gottes / Du  
 Königin des Himmels / ein Pfort  
 des Paradis / ein Frawe dieser werlet /  
 Du bist eine sonderliche Jungfraw rein /  
 du hast empfangen Jesum ane sünde /  
 du hast vns geboren den Schöpffer vnd  
 den Seligmacher der Werlet / daran  
 ich keinen zweiffel trag / Bitt für vns /  
 Bitt für vns / Jesum deinen lieben  
 Son / das er vns behüt vor  
 allem vbel / Amen.

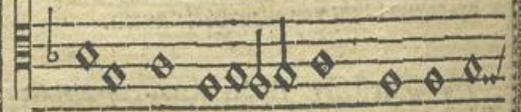


Gefangbuch Johan: Leisentrits/

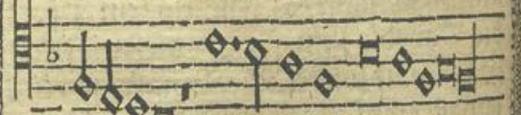
Das Regina coeli deutsch/auff  
die Osterliche zeit zusingen.



Königin der Himele / frew dich Maria/



den du hast empfangen / der ist von dem todt



aufferstanden/bitte Gott für vns Alleluia.

**R**önigin der Himele / frew dich  
Maria/den du hast empfangen/  
der ist von dem Todt aufferstan-  
den/Bitte Gott für vns Alleluia.



## NOTA.

Vnd Himmelfart Christi bis auff Pfingsten/  
an stadt ( den du hast empfangen / der ist von dem  
Tode auferstanden ) Sollest vnd magstu singen/  
Den du hast getragen / der ist zu den Himeln auff-  
gefahren 26.

Von dem Fest Annuntiationis,  
such ferner oben im Ersten Teil / folio  
7. dergleichen das Fest Purificationis folio 54.  
Item das Magnificat Deutsch folio 12.

Ein Lateinischer Gesang  
von der Hochwirdigsten Junck-  
frawen Maria / der Mutter Gottes/  
welchen die Allglenbige Christliche Kirch pflaget  
im Aduent gar andechtiglich zusingen/ist gegründet/  
Lucæ am 1. Vnd durch den Propheten nach der  
Göttlichen weisheit/wie oben angezeigt (Ecclesiast:  
24.) bewert/die Meloden ist in der Kirchen  
betant / ane dis wirstu sie finden im Er-  
sten Theil/folio 10. Durch den vn-  
gehorsam 26. Item folio 14.  
Als wir warn bela-  
den etc.



Gesangbuch Johan: Leisentrits.

**A**VE Hierarchia, cœlestis et pia,  
Dei monarchia, respice nos  
dia, ut erigamur errantes in  
uia.

Maria beata, doce nos mandata,  
nonæ legis grata, nos seruare rata,  
uirgo nobilis & intemerata.

Gratia diuina, de superna Syna,  
uirginum regina, uentiam propina, tu  
celerius aurem huc inclina.

Plena dulcorosa, dona fer annosa,  
nostræ legis glosa, ne sis odiosa, te pe-  
tentibus Mater gratiosa.

Dominus plasmavit, Adam qui  
peccavit, malum dum piavit,  
quando te uocavit, & in utero bea-  
tificavit.

Tecum nos redemit, mundum  
quem exemit, Zabulonq; fregit, mun-  
di luxus spreuit, nouit quærere ouem  
quam inuenit.



Benedicta sola de superna Scho-  
la, Deitatis stola, nos à fere cola, nos  
stri criminis purgatrix & mola.

Tu pia uocaris, uera lux solaris,  
sola Deum paris, & in fluctu Maris,  
Mater omnium tu nos tuearis.

Inter mulieres, tu sola adhæres,  
Deo uelut hæres, nostræ uitæ ceres,  
mundi Domina nomen ut haberes.

Benedictus digne, pneumatis  
in igne, uerbum per insigne, quod  
tibi benigne, missus Gabriel nuntia-  
uit dignæ.

Ventris tui fructus, cæstus in-  
ductus, à patre instructus, & in mun-  
dum ductus, carnem sumere postea  
reductus.

Tui per iuuamen, sacri nati fla-  
men, det nobis solamen, iudicis exa-  
men, ne nos terreat, sed saluet nos  
Amen.



# Zon den sie- ben Heiligen vnter- weisung.

**S**ingen Geistliche Lieder  
von den Wurdigen Festen der  
Aposteln / vnd außserwelten  
Heiligen Gottes / an welche fest-  
ten die heilige algemeine Christ-  
liche Kirche / mit sonder gros-  
ser ehr vnd andacht begehret / den  
guadenreichen anfang der sie-  
ben Heiligen vorsehung / dadurch sie Gott ( ehe dan  
sie noch in diese Welt geboren waren ) zu ewiger  
seligkeit / in dem Väterlichen herzen des Göttlichen  
gemüts erkennet / angesehen / vnd erwelet hat / zu  
vmmertdar werender ewiger freud / Vnd vntodlich-  
em leben / mit G D T dem obersten gut ewig-  
lich zu haben. Item das sie die heiligen gehorsam-  
me / vnd ernstliche nachvolger Christi des H Erren  
gewesen / den Weingarten Gottes / dorein sie be-  
ruffen / vnd nit allein mit dem Glauben / sondern  
auch mit den wercken fleissig gepfleget / die Welt

verachtet / dem Geist geuolget / die vermanung Gottes vnd seines manichfeldigen guadenreichen zeichens war genomen / In Summa mit ihrem Creutz des gezeugigten Ihesu vnsers **H E X X L N** allergnedigstem willen in allen dingen ganz beharlich sich vnderworffen / bis in den Tode / derer Exempel jeder Christ durch die hülffe vnd guaden Gottes sol trachten wirklichlichen nachzusetzen.

Zu deme vnd vber das / betracht auch die heilige Christliche Kirche mit ihren eingeleibten vnd bitter die vngemessene freud ihrer ewigen seligkeit / die keine Zunge kan hie aussprechen / nach keines menschen hertz betrachten / dann sie **GOTT** klärlich schawen / süßiglich nießen / vnd mit ewiger sicherheit also behalten / in deme sie haben einen vngemessenen vberflus alles gutten / vnd ein vnuerdrossene lästige erfertigung aller ihrer krafft vnd begird. Darumb vnser Christlich hertz sol billich erweckt / bewegt vnd fast gezogen werden in gleicher arbeit ihnen nach zu volgen / damit wir auch zu ihrer gesellschaft vnd zu dem grossen ewigen lohn kommen mögen / Solches der Allmechtige / gütige / barmhertzige Gott durch sein Götliche Barmhertzigkeit vns allen verleyhe gnediglich / **A M E N**.

Das aber die Heiligen Gottes sollen von den menschen geehret werden / geschicht nicht an vrsach / dann ihr vorbit bey **GOTT** ist tröstlich vnd hülfflich vns sündhafftigen Leuten auff dieser Welt  
Lai: 37.

Gesangbuch Johan: Leifentrits/

Dis gleichnis haben wir auch Matt. 5. von dem Heidnischen weib/welchem die Jünger bey de Herren Christo durch ire vorbitt/ erlangeten gesundheit irer Tochter vnd freihung vom bösen Geiste/ Item Joan. 11. von den schwestern Lazari/ die irer brudern erwekung vom tode bey Christo mit bitte erlangeten.

Item Matt. 9. Luc. 5. Mar. 2. haben wir dz der Herr ansah den glauben der jenuigen/ die den trancken trugen/ vnd macht in der halben frisch vnd gesundt.

Über das Job am 5. Ruffe od schrey/ (spricht er) ob jemandt sey der dir antworte / vnd wendt dich zu irgent einen der heiligen 2c. Hieraus klar zuuornemen/ da sie die Heiligen nit könten hälfflich sein durch ire vorbitt/ so dörfst er sich zu jnen nit wenden/ Darumb weiter im Job/ nemlich am 33. Cap. zubefinden/ So sein Engel wird vor ihn reden / einer aus den Tausent/ so wird sich Gott seiner erbarmen.

Moyse als er betet/ vberwandt das volck Israel Exod: 17. do er aber ablies / do lagen die Jüden bald vnter 2c. Es spricht der Prophet am 105. Psalm/ vnd er hat gesagt das er sie wolt vertilgen/ wo nicht Moyse sein erwelter bette gestanden im gebette vor jm/ das er abwendte sein zorn/ Item es hat gestanden Phynees vnd hat Gott versünet/ vnd hat die plage auffgehört.

Zu dem ist auch vnuerborgen / das viel heilige Menschen beyders Testaments durch ire gebete die Todten erwecket/ Als Helias/ Heliseus/ Petrus die Dorcas/ Joannes/ Drustanum/ Stanislaus 2c.

Von den Heiligen. XXVIII

Das Gott seiner lieben Heiligen gebete erhöret/ist gar kein zweiffel/ dann dis in heiliger schrift gar wol gegründet / Prouerb: 15. Das gebete der gerechten/wird Gott erhören / Matth. 7. vnd 18. Bitter vnd ihr werdet nemen / Gott wird thun den willen derer die ihn fürchten/ (sagt der Prophet Dauid am 144. Psalm) Vnd ihre fleissige bitt wird er erhören / Ja ein demütig gebet durchdringet die Wolcken Eccle: 35.

Von dem gebet der Heiligen Gottes/ist ferner gar viel zu finden / der es gern lesen wil Gene: 20. Job am letzten/Apoc: 7. Item Lucae 4. Jacob. 5. Helias war ein Mensch vns gleich (vorstehe nach der Natur) vnd er hat gebetten das nicht Regent auff die Erden / vnd es hat nicht geregnet drey Jar vnd sechs Monden 2c. Hiernon such weiter im Origene. 3. Reg: 17.

Es sagen aber etliche vnd sprechen/das in dieser Welt vnd im leben einer für den andern wol bitten kan/aber nicht die lebendigen für die Todten/weder die Todten für die lebendigen.

Hierauff volget zur antwort/ Das dis ein alter schumb/vnd ein condemnirte Ketzerey ist/des Ketzers Vigilantij. welcher nebe andern Artickeln auch duffals durch den heiligen Hieronymum vberwunden / Dann so die Heiligen noch im leben vnd sterblichem Körper haben können für einander bitten / Wie viel mehr nach der belohnung



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

vnd erlangter Kron in der seligkeit / dieweil sie von dieser Kirche in der liebe vñ gnade nicht geteilt sein.

Es ist derhalben hoch zuebarmen das von etlichen schandlosen Christen gesaget wird / Es sey besser ein lebendiger hund / dann ein Todter Lebe / Welches dem heiligen wort Gottes ganz entgegen / denn der heiligen abschied von dieser Welt sol nicht ein Todt / sonder billicher ein schlaff genant werden / mit dem Apostel 1. Thes: 4. Wir wollen euch mit lassen vnwissent sein / von den schlaffenden / auff das ihr nit trawrig werdet.

Darumb Joan: 11. sprach der Herr Ihesus zu seinen lieben Jüngern / Lazarus vnser freunde schlefft 2c. Beschlißlich von diesen sachen zu reden Matth: 23. Mar: 12. Lucae 20. Stehet geschriben / Er ist nicht ein Gott der Todten / sonder der Lebendigen.

Solches bestetiget die aller eldste gewonheit der heiligen Allgemeiner Christlicher Kirchen / die do bittet vnd spricht / O du heilige Maria / du Gottes gebererin / Bitt Gott für vns 2c. Wer aber die Kirche nit hören / weder ihr gehorsam sein wil / der ist zu halten als ein heid vnd offener Sünder / Matth: 18.

Zu dem ist auch gewis / das die ehr so wir den lieben Heiligen thun / geschicht auch Gott / daß was jr thut den wenigsten aus den meinen ( spricht Gott selbst ) das habet ihr mir gethan / Matth: 23.

Der heilig August: saget / Der do ehret den heiligen Martyrer / der ehret Christum / vnd wer die heiligen Gottes voracht / der voracht Christum selbst / Luca 10.

Das vor zeitten gleicher weis: abgestorbenen heiligen Martyrer Gottes von der ganzen Christlichen sambung mit gebürlicher ehre geehret worden sein / findet man klar zu lesen bey den Vätern / zumpran bey S. Basilio / als do er Schreibet den Ritterlichen Kampff vnd Sieg der vierzig Martyrer / die ein Tyran zu Todt erfrieren lies / do er auch ihrer vorbit gedencet / Vom gedechtnus der abgestorbenen heiligen list man auch in Sermo: 1. des heiligen Diacon Ephrem.

Der heilig Cyrillus Lib: 6. Wider Julian: schreibet lustig ding / wie die Alte Kirch die Martyrer Christi Ihesu nicht angebetet / sonder geehret habe / vnd Lib: 10. vort hediget auch Cyrillus / das man der Martyrer gedechtnus billich halde.

Zur zeit S. Gregorij des ersten geschahen viel wunderwerck bey dem Grabe S. Petri vnd Pauli zu Rom / wie zu sehen Lib: 3. Episto: 30. Ad constantiam Augustam &c.

Die lieben Väter haben vom anfang irer vorsehen / sonderlich die Martyrer / auff die gewisse tage vnter dem Volck mit Predigen gepreiset / als in S. Ambrosij / Sermonen zuersehen / vnd solches der erwerte gar trewer Catholischer man / S. Vicellius aus rechtem grund / mit auffrichtigem Christ:

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

lichem gemäth vnd ernstlichem fleis in seinem Typo Ecclesiae, oder Kirchform notdürffiglich darthut / vnd außfürlich macht / ist gar lustig zu lesen / vnd solch Buch gros vnd hoch zu achten.

Etlicher heiligen tage anzeigung ist auch wol abzunemen / daraus das / als denn Chrysoft: Basilus / Ambrosius / ze gepredigt / vnd keine Sabel von ihnen gesagt haben.

Der Christliche Poet Fortunatus Episcopus begeret in seinen schriften gar oft / das die Heiligen Gottes in jener Welt für ihnen hie auff Erden lebende / Gott bitten sollen.

Viel Heiligen im Calender zu haben vnd dieselbe nach ordnung Christlicher Kirchen zu feiern ist nichts neues / Dann Nicephorus Coelestus ein Griech / hat vor gar viel Jaren ein Register der selben Heiligen vorzeichnet ze.

Honorandi sunt sancti, propter imitationem, non adorandi propter religionem spricht S. August: im Buch von der waren Religion Cap: 55. vnd bald hernach / Honoramus Sanctos Charitate (spricht er) non seruitute.

Der Allerdurchlauchtigste Christlichste vnd Gottseligste Kenser Ferdinandus etc. hat neben andern S. Sebastians tag gar fleissig Zerlichen Celebriret vnd heilig begangen? Wie men



niglich gesehen? vnd ist nichts neues/dann Sanct  
 Sebastiani tag hat man vorzeiten auch beschribet/  
 wie zu sehen im Ambrosio, super us. Psalm/  
 vnd Sanct Lorenz tag/im August: super Ioan:  
 tracta: 17. Item des Martyrs Felicis tag/  
 mehr August: super Psalm 127. Auch den tag  
 sanctæ Felicitatis, sibe August: de tempore  
 Barbarico.

Derhalben wollen wir vns nichts anfech-  
 ten / auch von der Alten recht Christlicher Ord-  
 nung / gewonheit vnd vbung gar nicht abwen-  
 den lassen? sondern viel mehr Gott in seinen hei-  
 ligen loben / ehren vnd Preisen / Psalm 148. Die  
 Heiligen Gottes / in vnsern anliegen als Vorbitter  
 durch Christum vnsern H E R R N / mit sin-  
 gender stimme vnd aucehtigen Herzen anruffen/  
 wie hernach volget.

Ehe dann wir aber anfahen / dieselben Lob-  
 gesunge / von den lieben heiligen / wollen wir noch  
 zum vberflus / vnd vber die vorgehende aussförun-  
 gen / vorhin die gemeine vnd tegliche frage vor die  
 handt nemen vnd dieselbe ( weil sie hochnotwen-  
 dig zuorantworten ) aus der heiligen Schrift  
 Lehren besonder aber dem Theophr: lib. 8. & 9.  
 de genealogia Christi. Itē lib. 1. et 2. de inuocar:  
 Sanct: & c. verlegen. Nemlich / Warum Gott nit  
 allein werde angerufft? dieweil doch er selbst alles in



Gefangbuch Johan: Leisentrirts/

allem ist / vnd die heiligen nicht? Worumb doch die  
selbigen vmb des oder vmb ein anders sollen ange-  
ruffen werde? Ob es doch wider Gott sey oder nicht?

Ein antwort ist die / das wir wissen das Chri-  
stus gesagt vnd gebotten hat seinen Jüngern / das  
sie sollen ausgehen in die ganze Welt / Predigen  
das Euangelium allen Creatur / auch die Francken  
gesundt machen / die Teuffel austreiben / mit neuen  
Zungen reden / Nuhe das hette er selbst wol mögen  
thuen / in andere weg / also hat es ihme gefallen / das  
die / so in seinem Namen wandeln auff erden / solchs  
thuen sollen / vnd darzu noch mehr dann er selbst  
gethan hat.

Derauff folgt nuhe / wie Christus gesagt hat  
zum Jüden / weret ihr Abrahams Kinder / so ihetet  
ihr auch Abrahams werck / Also hie auch / sind sie  
von Christo / so thuen sie auch seine werck / dan was  
von Gott ist / das thut Göttliche werck

Darumb so wisset / das Gott haben wil / das  
wir seine Kinder / vnd die so aus Gott geboren sind /  
erkennen bey ihren fruchten vnd wercken / Sollen  
wirs nuhe bey denen erkennen / so ist es von nöthen /  
das sie auch Göttliche werck thuen / bey den wir  
kundschaft mögen begreifen / dann was aus Gott  
ist / das thut auch Göttliche werck vnd Mirackel /  
Sollen nuhe die / so aus Gott sindt / Mirackel thun /  
so ist es von nöthen / das sie die haben / in denen sie  
es beweisen / als Blinden / Lahmen / Todten / Kran-  
cken ze. So sie nuhe solchen gewalt haben / vnd des



von Gott/worumb werden sie dann nicht angesucht von uns? Nuhe ist es doch nicht wider Gott/dass sie sind aus Gott geboren/ aus Gott haben sie das / sol dann nicht ein ding gesucht werden do es ist / vnd do es Gott hingelegt hat? Es mus sie das kind dem gleich thunen das seins Vaters ist / so mus je der son gleichwol angesucht werden als der Vater / Christus hat uns erlost/nicht G O T T der Vater/der Sohn aber hat sich nuhe do von einander getheilt/ der Vater von dem Sohn / So ist auch ein teillung da im Sohn vnd seinen heiligen (werck halben) sonst ist es vngetheilt/ der Vatter ist der Sohn/ der Sohn ist der Vater/also auch Gott ist allein heilig/ vnd theilt sich do in die zal vnd heiligen / nuhe aber so ist eine heiligkeit/also ist auch ein werck / doch die zal gehet vort / noch den Personen aber als ein gemeinschaft/ ein werck/ ein tugend in allen.

Also w3 aus Gott ist/d3 sol auch Götlich werck thun/dorumb beweist es sich / das alle so aus Gott sind Götliche werck mögen thun/vnd dorumb mögen besucht werden/angerufft vnd gebetten / Dann aus Gott sind sie/ aus Gott thun sie es/in den heiligen wil Gott erkent vnd gelobet werden.

Wer wil nuhe wider das sein oder reden / das der so aus Gott ist / Götliche werck nicht volbringen möge/oder auch nicht sol angerufft werden? die weil doch G O T T das den heiligen geben hat/ vnd sie habens nicht von ihnen selbst/ Allein aus Gott/so sie aber von ihnen selbst das theten/ so were



Gesangbuch Johan Leisenrits

billicher das Gott angerufft werde / vnd nicht sie / vnd das Gott den vorzug hette / So es aber aus Gott ist / vnd ihnen von Gott geben / vnd sint ihr zeugnis / das sie von Gott sint / Warumb solte dann die zeugnis nicht angenommen werden? so es doch Gott darumb ihnen geben hat / damit man sie erkenne / das sie von Gott sint.

Als von den Aposteln das sie sint die Liechter der Welt / so sie es muhe sint / vnd sint in der Christlichen Kirchen / so volget auch / das wir von ihnen sehen sollen / vnd bey ihrem Lichte erleucht werden / welchs allein den tag in die Kirchen gibt / vnd Christus ist das Oberste Licht in der Kirchen / der den höchsten sehen gibt / vnd nicht die zurgengliche sonne / Hiemon weiter lib. 1. von anruffung der Heiligen bey dem Paracel:

Diese gezeugnis gehet vber alle die / so vom Teuffel sint / dann sie thun Göttliche werck nit / die sint wider die zeugnis / damit sie in irem berug nit erkannt werden / Aber aus den wercken sollet jr einen jgliche erkennen / ob er von Gott sey oder vom Teuffel / das geschicht durch vnsere suchen / gegen denen / den kundtschafft gegeben ist aus weme sie kommen.

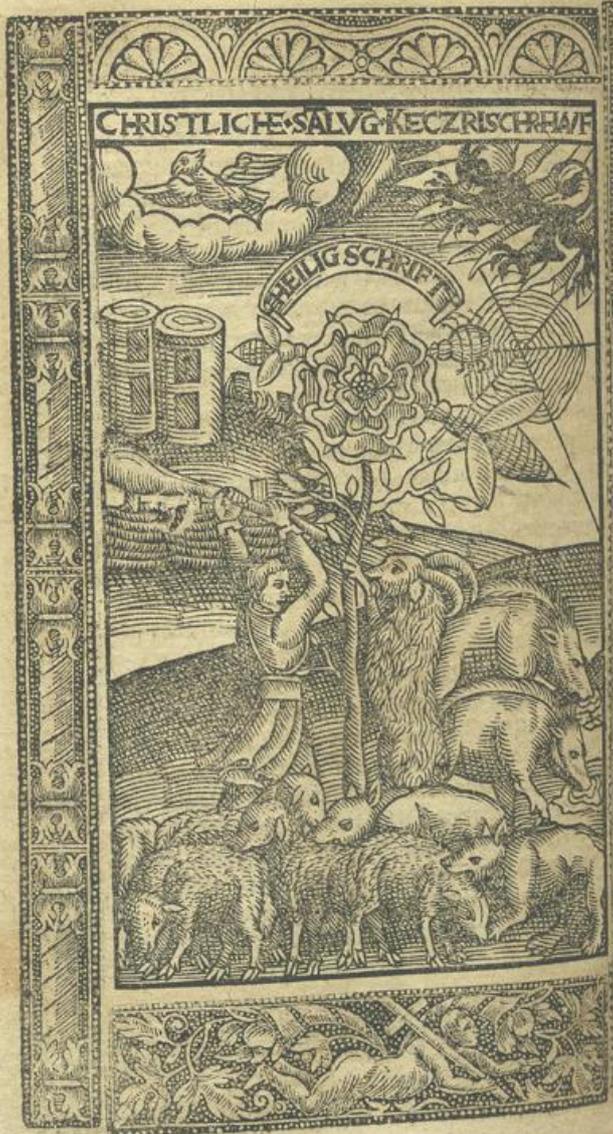
So wir muhe sint in der Kirchen Christi / vnd in der gemeinschafft der Heiligen / so sint wir nit hilfflos / sondern es hilfft je einer dem andern / die vber natürlichen den natürlichen / was vns in der Natur abgeheth / das wird erstattet durch die vbernatürliche / das ist durch die heiligen Gottes / Also sollen wir in



dem kein vnterscheid haben / zu dem / oder zu dem / ein andern vnd besondern zubauchen / sondern in aller not ist ein jegliche hülffe noth / dz vns not ist / das sünden wir / allein das wirs suchen one zweiffelung vnd one versuchung / dann Gott wil ein auffrichtig Hertz haben / vnd nicht ein zweifflligs vnd verzagts.

So beschleus ich damit / das wir der neuen geburt / die do sint aus der Genealogi Christi / möge in allen vnsern nöten die heiligen Gottes anruffen / vnd von zu bitten / das vns zur notturfft gebürt / so werde wir gewehret / durch Christum vnsern Herrn / der do wil in seinen heiligen gelobt sein / vnd gepreiset / vñ seine werck durch sie vollbringen / vnd zeugnus den seinen geben / durch dz wir erkennen mögen / was aus Gott ist / vnd was nit aus Gott ist. Also verstehet mich / das alles was aus Gott ist / das sol in lob vnd ehren angenommen werden / vnd zu vnser notturfft gebraucht / dahin sie vns helfen mögen.

Also ist das Neunde Buch auch beschlossen / von der Genealogi Christi / vñ von denen / die in der Genealogi sint / So viel aber weis ich wol / das dem Tauffel gar zu wider ist / das die Christlich Kirch sol einig sein / vnd in einer gemeinschaft handeln / vnd das je einer dem andern helfen mag vnd soll / Selig ist der / vnd mehr dann Selig / dem die Heiligen helfen / vordampft ist der / der one hülffe ist / vnd hat niemands der ihm helfen kan vnd mag / Hæc ille.

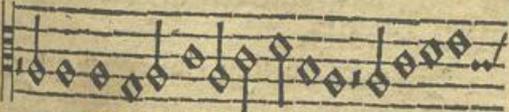


Von den Heiligen.

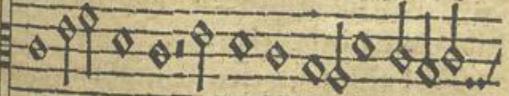
XXXIII

# Ein Geistlich lied auff die

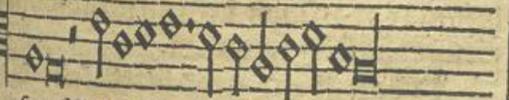
Fest der heiligen Aposteln / Im Ehon  
Barmherziger ewiger Gott / im ersten  
theil folio 310. oder O du gütigster  
Herr / folio 342. oder wie  
volget.



O Ihesu Christe Gott vnd Herr / dir sey ewig



danck lob vnd ehr / du hast nach deiner Himel-



fahrt / Als ein Vater vns wol bewart.

**O** Ihesu Christe Gott vnd Herr /  
dir sey ewig danck lob vnd ehr /  
du hast nach deiner Himelfahrt /  
Als ein Vater vns wol bewart.



Gefangbuch Johan: Leisentriss!

Gang klerlich durch dein heilges  
Wort/gezeigt den weg zur Himelfort/  
Durch die heiligen Apostel dein/vnd das  
geleret lauter vnd rein.

Durch sie sint wir worden glaubig/  
vnd der Abgötterey ledig/ Hoch hastu  
sie vnd gros geacht/Lichter der ganzen  
Welt gemacht.

Sie vns auch zu eim Saltz geben/  
welchs noth war zu vnserm leben/auff  
das durch ihr heilig werck vnd lehr/das  
selbig würd gebessert sehr.

Du bist ihn gewesen geneigt/vnd auch  
grosse freundschaft erzeigt/ Dein ge-  
heimnus ward ihn bekant/Brüder vnd  
freundt hast du sie gnant.

O das ist ein gros herrlichkeit/ die  
weren wird in ewigkeit/ein Bruder vnd  
freundt Christi sein/vnd all ding mit im  
haben gemein.

O Jr heiligen Zwölffboten/hört was  
hat Gott von euch gbotten/ Wer sich



hie sein nicht wil schemen / Der sol euch  
als in auffnemen.

Fürsten seid ihr der gangen welt / auch  
gut Hirten von im bestellt / Das ihr vns  
solt wol Regiren / vnd auff seine weg  
stets führen.

Mit seim Wort hies er vns weyden /  
Allen hunger zuuormeyden / Das habt  
ir getrewlich gethan / vnd von ihm ent-  
pfangen den lohn.

Du seit ihr Kinder in seim Reich /  
vnd seinen Engeln worden gleich / Er-  
langt habt ihr die sicherheit / widerfahren  
kan euch kein leide.

Euch ist das auch ein ewig ehr / die  
wir von niemandt lesen mehr / Das er  
die Kirch sein heilige stadt / Auff sich vnd  
euch gebawet hat.

Denn ir seit die Zwölff fundament /  
die man ihunde Zwölffboten nent / ewer  
Namen sint wol bekant / Angeschrieben  
mit Gottes handt.



Gesangbuch Johan : Leisentriss/

Darzu seit ihr auch aufferwelt / das  
ihr solt richten die ganz Welt / mit Chri-  
sto vnserem Heilande / Dem alle herren  
sint bekant.

Zu euch steht nu vnser bit / Das ihr je  
wolt vergessen nit / vnser gegē Gott dem  
Herren / Das er sich zu vns wolt keren.

Vnd stellen zu seiner grechten / So er  
wird alle geschlechten / vrtheiln nach der  
gerechtigkeit / die bleiben wird in ewigkeit.

Diese folgende zwen gesenlein sollen gesungen  
werden auff den tag der Zwelfboten / des feyer man  
begehēt / mit vormeldung seines Namens.

Heut an diesem heiligen tag / Sich an  
vnser ellend vnnnd klag / Sanct N. du  
Zwelfbot des Herrn / hilff das wir vns  
zu Gott bekern.

Dein vorbitt thue für vns zu Gott  
das er vns helff aus aller noth / Heut zu  
tag durch die vorbit dein / Auff das wir  
ewig selig sein / Amen.



Von den Heiligen.

XXXV

Ein ander Gesang von  
den heiligen Aposteln.



Gefangbuch Johan: Leisenrits/

Nun last vns Gott den Vater samentlich/ mit

Mund vnd mit herzen einmütiglich/ im Geist

vnd in der warheit/ loben vnd preisen allzeit/ für

sein grosse barmherzigkeit.

**N**un last vns Gott den Vater  
samentlich/ mit Mund vnd mit  
Herzen einmütiglich/ im Geist  
vnd in der warheit/ loben vnd prei-  
sen allzeit/ für sein grosse Barmher-  
zigkeit.

Dann seinen willen vns zu zeigen  
an/hat er Ihesum Christum sein glieb-  
ten Sohn/den warhafftigen Heylandt/  
zu vns vom Himmel gesandt/sein lieb vns  
zu machen bekant.

Der alles mit fleis hat hie vorrich-  
tet/des Vaters zorn wider vns geschli-  
chtet/der am Creuz gelitten hat/ fur vns  
ein schmelichen Todt/vnd vns erlost aus  
aller noth.

Diesen sein willn allen zuuorkün-  
den/die Menschen abzuführen von sün-  
den/zu Predigen Bus vnd gnad/darzu  
sein grosse wolthat/zwölff Apostel er  
welt hat.

Nicht Phariseer hat er ihm erwelt/  
auch nicht Hochweise leut von dieser  
Welt / Sonder die einfeltig warn/hat  
er ihm selbs außerkorn / Gottes geheim-  
nus zu offenbarn.

Er sprach / als die Schaff ich euch  
thu senden/vnder die Wolff zu lehren die

Gefangbuch Johan: Leisentriss/

ellenden/ Seit als Tauben einfeltig/ als  
die schlangen vorsichtig/ vnd Prediget  
bestendiglich.

Er gab ihn gwalt die sünd zu verge-  
ben/ den so annamen ein newes leben/  
vnd gleubten in seinen Nam/ Darzu  
wunderwerck zu than/ Sein Göttlich  
macht zu zeigen an.

Gesterckt mit des heiligen Geistes  
krafft/ zu vbe Gottgfellige Ritterchafft/  
fiengen sie zu Predign an/ das jeder solt  
Busse than/ ihr sünd wordn ihn ver-  
geben schon.

Kein dreyen lestern darzu kein schen-  
den/ kund sie von Gottes befehl abwende/  
sie leiden willig durch G D Z / von  
bösen groß schmach vnd spott/ Darzu  
groß marter vnd den Todt.

Eylast vns erkennen das diese seint/  
die Himlischen Fürsten vnd Gottes  
freund/ Die von hinnen auffgnomen!

mit Christo werden kommen / zrichten  
die Bösen vnd frommen.

O Gott wie gros ist dein barmher-  
zigkeit / die du vns armen menschen hast  
erzeigt / Das du hast deine warheit / auff  
erd so weit ausgebreit / den Gleybung  
zu der seligkeit.

O Gott dein gnadt thu vns nicht  
entziehen / dan zu dir omb beystand thun  
wir fliehen / trewe Lehrer thu vns gebn /  
das wir nach deinem willen lebñ / vnd al-  
lem bösen widerstrebn.

Dir Gott Vater sey lob in ewigkeit /  
vnd Ihesu deinem Sohn gleicher heilig-  
keit / Mit sampt dem heiligen Geist / Gib  
das wir recht vnderweist / dich herzhlich  
liebñ in ewigkeit.

**Von den heiligen Mer-**  
terern / im Ehon / da Ihesus an dem  
Creuze stund / erstes theils  
folio 92.





**D**er ersten Menschen Gott der  
Herr / beschaffen hat zu seiner  
Ehr / vnd zur ewign seligkeit  
das sie gehorsam seiner lehr / möchten  
lehn in ewigkeit.

Doch sie vom Teuffel gfochten an /  
warn abgeführt von dem rechten Ban /



ren lust zu erfüllen/die vordamnis war  
in zu lohn/aus ihrem bösen willen.

Christus der ewig Gottes Sohn/  
kam herab von dem höchsten Thron/  
gnediglich zu erlösen/ (die so in ihm wüßn  
glauben schon) vons Teuffels gwalt  
vnd wesen.

Der hat vns alln ein Beyspiel  
gebn/nach Gottes willen recht zu leb-  
vnd nicht nach vnserm gefallen/ war  
sein befehl vollbringen ebn/vnser schuld  
zu bezalen.

Dem Vater er gehorsam war/ gab  
sich für all vnser sünd dar/ bis in Todt  
mit gedulde/damit er vns erlöste all/ vnd  
brecht ins Vaters hulde.

Dieweil er vns so glibet hat / vnd er-  
zeigt solch grosse wolthat / solln wir ihn  
billich lieben/ im danckbar sein für solche  
gnad/mit sünd ihn nicht betrüben.

Auch stets willig sein vnd bereit / zu  
leiden all widerwertigkeit / nach Chri-



Gesangbuch Johan: Leifentrits/

sti beyspiel eben/das ist der weg zur selig-  
keit/ vnd zum ewigen leben.

Drumb Christus zu sein Jüngern  
sprach/so mir jemandt wil volgen nach/  
der thu selbs verleugnen sich/ Dem sein  
Creuz auff sich sey nit schwach/ Vnd  
volg mir nach bstendiglich.

Das haben Gottes Ritter than/ die  
heilign Mertrer lobesan/ die viel haben  
erlidten/ von wegen Christi Gottes son  
wider Sünd vnd Welt gstritten.

Sie warn verfolget grimmiglich/ ge-  
schlagen vnbarmerziglich/ gros pein  
thet mans anlegen/ sie lidten alles gdul-  
diglich/von Jesu Christi wegen.

Dem gavn sie zeugnus mit dem Tod/  
das er sey warhafftiger Gott/ Vnd der  
rechte Gottes Son/ der vns hat bracht  
aus aller not/ mit sein tod erlöset schon.

HERR Jesu der mit deiner krafft/  
sie all zu solcher Ritterschafft/ Gnedig  
hast wollen stercken/ das sie seint bliebn

also standhafft / Mit Worten vnd  
mit wercken.

Wie sie habn gliden alle not/ aller-  
ley pein darzu den Tod/so hilff vns gne-  
dig leiden / all angst vnd trübsal durch  
dein gnad/vnd alle bosheit meiden.

Hilff vns vnser fleisch vnd die Welt/  
vnd den Teuffel der vns nachstelt / Rit-  
terlich überwinden/ auch alles thun was  
dir gefelt/vnd die ewig ruh finden.

Herr Jesu dir sey lob vnd ehr/sampt  
Gott dem ewigen Vater/ vnd dem hei-  
ligen Geiste/bhüt vns vor sund vnd fal-  
schen Lehr/dein gnad vnd alzeit leiste.

**Am fest der heiligen Bi-**  
schoffe vnd Gottes Beichtiger.



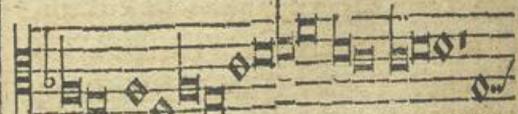
Stättigster H E X X Jesu Christ / des



Gesangbuch Johan : Leisnertrits/



ewi gen Gottes Sohn / dir



sey lob danck ehr vnd preis / herglicher weis / von



uns dein Geschöpff mit höchstem fleis.

**S**tigster HERR Jesu Christ  
des ewigen Gottes Son / dir sey  
lob / danck / ehr / vnd preis / herg-  
licher weis / von uns dein geschöpff mit  
höchstem fleis.

Du hast des Vaters willen / auff  
Erd mit fleis verkündigt / die Menschen  
geleret schon / O Gottes Son / zu der  
seligkeit die rechte ban.



Vnd damit zu jeder zeit / dein Volck  
möcht gut frucht bringen / hastu es ver-  
sorget ebn / fromb Lehrer gebn / nach dein  
heiligen Wort recht zu lebn.

Die dein Herd mit guter lehr / möch-  
ten recht allzeit weyden / in vortragn dein  
Göttlichs Wort / Christlicher art / vnd  
zuführen in des Himmels Pfort.

Die auch nach deinem Beyspiel / mit  
Gottseligem leben / in henden hielten die  
Licht / Göttlicher bricht / die Kirch zu Re-  
girn nach ihrer pflicht.

Nicht vergeblich hastu sie / genent das  
Salz der Erden / desgleichen das Licht  
der Welt / vnd sie gestelt / zu thun vnd  
lehren was dir gefelt.

O HERR wie du anfenglich / dein  
Kirch hast wol versehen / also aus barm-  
herzigkeit / zu dieser zeit / gib vns auch  
Lehrer deiner warheit.

Die nicht ihren nutz noch ehr / sonder  
dein Ehr / stets suchen / das dein Herdt

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

werd recht gefürt / O trewer Hirt / vnd  
nit durch falsche Lehrer vorfürt.

Das sie das Pfund wol anlegn / von  
dir ihnen gegeben / das sich bey vns mehr  
frömißigkeit / vnd gerechtigkeit / glaub lieb/  
hoffnung / gduult vnd bständigkeit.

Vnd dieweil vns ellenden / nichts  
nützers ist auff erden / dann dein wort der  
Seelen speis / gib das mit vleis / vns vor  
getragen werd nach dein gheiß.

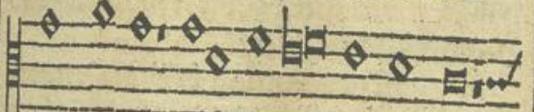
Das dir nach dem selben recht / vnser  
leben anrichten / halten dein heilig gebot  
aus deiner gnad / vnd beständig bleiben  
bis in Todt.

Das vorley Herr Jesu Christ / barm-  
herziger Gottes Sohn / zu Lob vnd chr  
dein Namen / vns allsamen / damit wir  
selig werden. Amen.

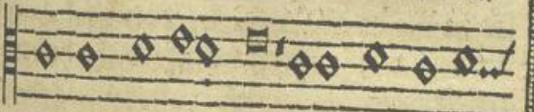
Am Fest der heiligen  
Jungfrauen.



Herr Ihesu Christ Gottes Sohn/von einer



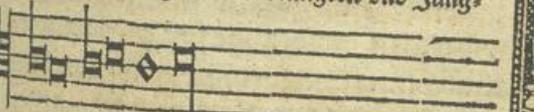
Jungfraw rein/aller Jungfrawen ein Kron/



ein mensch geboren fein/du bist ein Jungfraw



liche frucht/dir geliebt die reinigkeith vnd Jung-



frawliche zucht.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

**H**ere Jesu Christ Gottes Son /  
von einer Jungfraw rein / aller  
Jungfrawen ein kron ein mensch  
geboren fein / du bist ein Jungfrawliche  
frucht / dir geliebt die reinigkeit vnd  
Jungfrawliche zucht.

Du hast grosse gnad beweist / den rei-  
nen Jungfrawlein / das sie haben durch  
dein geist / gelebt züchtig vnd rein / dann  
sie in dieser argen welt / dorin vil Leut  
vorderbn ihr hertz auff dich haben  
gestellt.

Ihr fleisch habn sie bezwungen / ge-  
stohn vnreinigkeit / drumb hat es ihn  
wol glungen / das sie mit dapfferkeit die  
welt haben überwunden / mit allen ihren  
lusten gnad ober gnad gfinden.

Umb gnad habens gebetten / die ist in  
widerfarn / vnder ihr fuß getretten / den  
teuffel mit seim zorn / sie habn ritterlich  
gerungen / mit jr weiblichen schwachheit  
die böß welt bezwungen.



Sie habn von deinr lieb wegen / in  
ihrem leib gefurt / ein Engelisches leben/  
mit reinigkeit gezirt / der welt zergenglich  
freud voracht / die zur vordamnüs füret  
das künfftig wol betracht.

Wiewol in wart gestellet / nach ihrer  
zucht vnd ehr / sie warn aber nit gfellet/  
dann du halffst in O Herr / sie lidten viel  
schmach spot vnd pein / ihrm glauben  
kunde nichts schaden ihr herz war ge-  
streckt fein.

Ch dann sie widr dich theten / ch li-  
dens grosse not / ein trost sie zu dir hetten/  
liden deint halbn den todt / drumb wa-  
ren sie auch abscheiden / getödtet von den  
bösen zun Englischen freuden.

Daselbst sie gfunten haben / nach  
ihrem herz vnd mut / ihren liebsten Breu-  
tigam / das edle berlein gut / den sie habn  
gesucht / vnd gliebt alhie / nach ihrm  
höchsten vormögen es rewts nit ihrer  
müh.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Herr der du hast gegeben / die grosse  
gnade dein / Nach dein willen zuleben/  
den zarten Jungfrawlein/ das sie haben  
all schnödigkeit / dieser Welt oberwun-  
den mit gdukt vnd bstendigkeit.

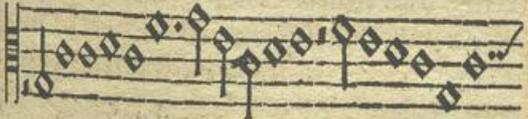
Gib vns auch gnad zuleben / nach  
dein heiligen willn / Dem bösen zwider  
streben/vnd dein gebot erfülln / in rechter  
lieb vnd bstendigkeit / das sich dein schar  
thu mehren in gnad vnd seligkeit.

Erlöf vns von den Sünden / aller  
vnreinigkeit / vnd hilff vns überwinden/  
die Welt mit ihr böshheit / schaff in vns  
ein newes leben/das wir all vnzucht mei-  
den vnd vns dir ergeben.

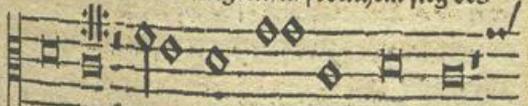
Das wir als klug Jungfrawen/ha-  
ben in Lampen öll / geschmückt sey vn-  
ser glauben / mit gutten wercken schnel/  
on gutte werck der glaub ist todt/lieb thut  
den glauben zieren vnd hilfft aus aller  
noth.

Solche gnad thu vns geben / durch  
dein barmhertzigkeit / in rechter lieb zu le-  
ben / vnd in gerechtigkeit / das wir wach-  
en vnd seint bereit / wenn du zu gericht wirst  
kommen auffstehn zur seligkeit.

Ein Geistlich Lied zusin-  
gen auff Allerheiligen tag / In dem thon  
Ach lieber Herr ich bitte dich / oben folio  
291. Item Wan mein ständlein  
verhanden folio 323. Oder  
folgender weis.



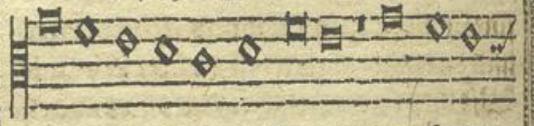
O wie gros ist die seligkeit / aller aufferwelten  
Die in loben in ewigkeit / in frölichem sieg des



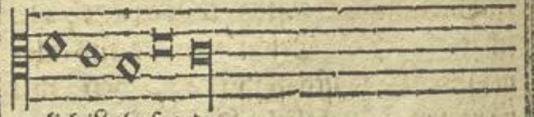
Gottes / So gut ist ein tag in Gotts Reich /  
Todes /



Gesangbuch Johan: Leisentriss/



das tausent hie jm nit sint gleich/vnaussprech



lich ist ihr freude.

**S**Wie gros ist die seligkeit / aller  
außerwelten Gottes / die ihn lo-  
ben in ewigkeit / in frölichem sieg  
des todes / So gut ist ein tag in Gots  
reich / das tausent hie jm nit sint gleich/  
vnaussprechlich ist ihr freude.

Sie leuchten als der Sonnen schein/  
vnd leben ohn allen schmerzen / alle güter  
sint ihn gemein / das er frewet sie im her-  
zen / ein end hat ihr müß vnd arbeit / vnd  
rugen in höchster freyheit / vorgangen ist  
alles vbel.

Christus hat ihn ein reich bereit / Gibt  
ihn zu essen von seim tisch / Gesettigt



sint sie allezeit / denn ihre speiß ist Himelisch / hunger vnd dorst hat da kein stat / Wie vns Gott selbst gesaget hat / Er ist alle ding in allem.

O wie gar selig ist ihr todt / Nach viel seliger ihr leben / Erlöst sint sie aus aller noth / von Christo ist ihn das geben / mit im regirn sie ewiglich / Herr gib vns das auch gnediglich / So werden wir ganz zufrieden.

O ihr seligen Gottes kindt / verlast vns nit im Jammerthal / in dem wir arm vnd ellend sint / Helffet vns auch in ewer zall / durch Ihesum Christum vnsern HERREN / Den der Vater erhöret gern / HERR du wolst ihre bitt gewern.

### NOTA.

Im folgenden Vers sol der Nam des Heiligen genant werden / auff welchs Fest dis Liedt gesungen wirdt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Dich Sanct N. ruffen wir an/auff  
diesen tag in sonderheit / Dweil wir dein  
seyre heut began / In der heiligen Chri-  
stenheit / Bitt fur ons vnsern HERRen  
GOTT / Das er durch ein seligen Todt/  
ons helffe zu der seligkeit/ Amen.

**Ein ander Geislich lied /**  
von den lieben heiligen / in den vor-  
gehenden Melodey.

**I**hr heiligen Gottes freund/ wie  
hoch hat euch der HERR geehrt/  
Das ihr im Himmel alle stund/  
habt alles was das herrs begert/ ihr habt  
bey euch das höchste gut / Das alzeit er-  
frewt ewren mut / Kein trawren ist be-  
griffen euch.

Ihr leuchtet als der Sonnen glantz/  
in Gottes vnser Vaters Reich / Ewr  
klarheit die ist voll vnd gang/ Auff erden  
hat sie keinen gleich / selig seit ihr zu aller

zeit / Dweil ihr im haus des Herren seit /  
vnd sein lob preisset stettiglich.

Christus hat euch das Reich bereit /  
das ihr esset von seinen Tisch / vnd trin-  
cket in der seligkeit / Gottes gnade stets  
new vnd frisch / Bey euch ein tag viel  
besser ist / den Tausent hie in dieser frist /  
Auch in den höchsten wollüsten.

Ihr seht allzeit Gottes Angesicht /  
welchs auch die Engel gern schawen /  
Darvon euch solche freud beschicht / der /  
gleichen haben kein Augen / gesehen noch  
kein ohr gehört / Wie vns bezeugt das  
Göttlich wort / Dem wir geben starcken  
Glauben.

Nu bitten wir euch alle gleich / Ihr  
wollet vns gnad erwerben / das wir kom-  
men ins Himmelreich / Bald wann wir  
nu werden sterben / fur vns rufft Gott  
den Herren an / das er vns nit wolle ver-  
lan / Das wir ewig nit verderben.



Gesangbuch Johans Leisenrits/

Ach lieber HERR vnsere Gott/  
durch die vorbit der Heiligen dein / kom  
vns zu hülff es thut vns not / hilff vns zu  
dir in dein reich heim / zu der ewigen se-  
ligkeit / welch du den deinen hast bereit/  
durch JESUM Christum vnsern  
HERRN.

**Zu einem beschluß auff**  
die sonderlichen Fest der Hei-  
ligen

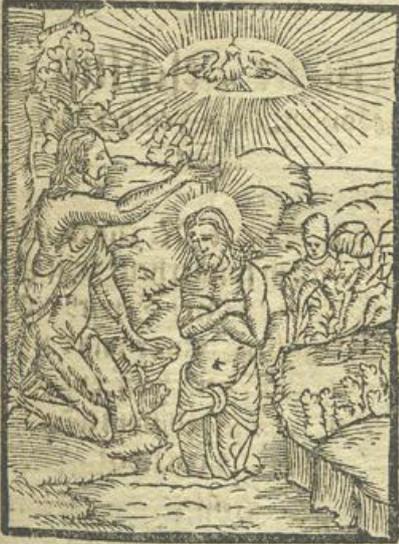
Dich Sanct N. ruffen wir an/  
auff disen tag in sonderheit / Bitt GOTT  
für vns ohn vnterlan / Erwirb vns sein  
barmherzigkeit / das er vns vorgeb  
vnsere sünd / vnd helff vns in  
der letzten stund / vom todt  
zum ewigen leben /  
Amen.



Von den Heiligen.

XLVI

Ein Geistlich liedt an  
Sanct Johan des Teuffers tag/  
In dem thon / wie das vorgehende  
O Jesu Christe Gott vnd  
Herr / folio 33. oder  
wie volget.



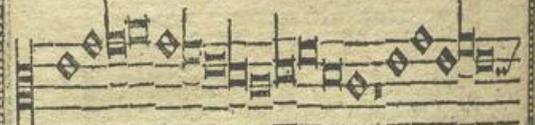
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Wir wollen singn ein lobgesang / Christo



dem Herrn zu preis vnd danck / der Sanct



Johans vor ihm her sandt/ durch ihn sein zu



knufft macht bekant.

**W**ir wollen singn ein lobgesang/  
Christo dem HErrn zu preis  
vnd danck / der Sanct Johans  
vor im her sandt/ durch ihn sein zukunfft  
macht bekant.



Die Bus er Predigt in der Wüst/  
ewer leben ihr bessern müß / das Himel-  
reich kompt ist herbey / thut rechte Bus  
ohn gleisneren.

Viel Volcks in die wüst zu ihm lieff/  
mit lauter stim er schrey vnd rieff / Bes-  
fert das leben es ist zeit / der rechte Rich-  
ter ist nicht weit.

Die Art hat er an Baum gelegt/  
welcher kein gutte fruchte tregt / wird er  
ins Feuer werffen hin / Drumb seine  
weg bereitet ihm.

Wie den weis wird er samlen ein / die  
aufferwelten in sein scheun / die Gottlo-  
sen wird er wie sprew / verbrennen wie  
das stro vnd hew.

Die Schrifftglerten schalt er gar  
sehr / die Gleisner vnd Pharisec / Ihr  
rümbe euch Kinder Abrahæ / Vnd seit  
nichts desto frömmere.

Man fragt ihn ob er Christus wer /  
Ich bins nicht bald wird kommen er

Gesangbuch Johan: Leisewrits/

lang vor mir gewesen ist/ der Welt Hey-  
landt der ware Christ.

Er zeigt in mit dem finger sein/sprach  
das ist Gottes Lemmelein / das tregt die  
sünd der ganzen welt / sein opffer Gott  
allein gefelt.

Ich bin gar viel zu gering darzu / das  
ich aufflöse solt sein schuch / Zeuffen wird  
er mit feur vnd geist / warer Son Gots  
er ist vnd heist.

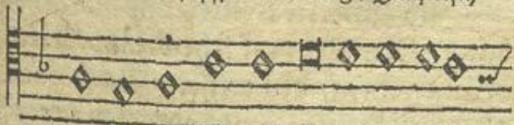
Wir danken dir HERR Ihesu  
Christ / des furleuffer Johannes ist / hilf  
das wir folgen seiner lehr / So thun wir  
dir die rechte ehr.

**Ein Geistlich liedt am**  
tage Mariæ Magdaleneae / aus  
dem Euangelio Lucae 7. Capitel/  
In dem vorgehenden oder  
folgenden thon.





Da Jesus Schöpffer aller ding / Im fleisch

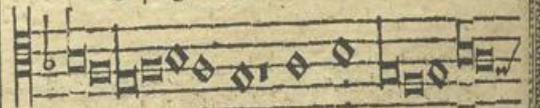


alhie auff erden gieng / Namen viel

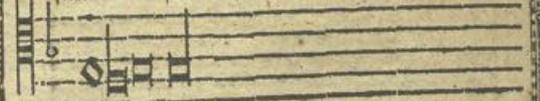


JS  
1886

Gesangbuch Johan: Leisentriss/



sünder an sein lahr / von der wegen er



kommen war.

**D**a Jesus Schöpffer aller ding/  
im fleisch alhie auff erden ging/  
Namen viel sünder an sein  
lahr / von der wegen er kommen war.

Eins da er aß in Simons haus/  
hat ihn ein weib gekuntschafft aus / die  
war ein arme sünderin / Vnd ward  
ein selig büßerin.

Ihr sünd sie krenckt vnd macht ihr  
bang / Drumb sie on schew zum Herren  
drang / Er raff den rechten Beichtvater  
an / der pein vnd schuldt vorgeben kan.

Vnd do sie bey sein füßen stund/  
stiegen aus ihres herzen grund / die zehr



ober sich mildiglich / sieng an vnd weinet bitterlich.

O Herr mein sünd die sint mir leid /  
zeig mir gnad vnd barmhertzigkeit / Mit  
ihren trenen neß sie gar / Sein füß vnd  
treugt sie mit dem har.

Vnd küßet sie on vnderlas / Nam  
köstlich wasser in ein glas / vnd salbet sie  
mit ganzem fleiß / damit sie ihr gros lieb  
beweist.

Der Wird Simon sehr sawer sach /  
vnd bey sich in sein herzen sprach / So  
dieser man wer ein Prophet / kent er dz  
weib wüß wer das thet.

Jesus Simons gedancken sach / ruffte  
in zu sich vnd zu im sprach / sag mir Si-  
mon wer libet sehr / dem man schenckt  
wenig oder mehr.

Er sprach darfur ichs achten wil /  
das der mehr lieb dem man schenckt viel /  
Wie denckst den du so arges bey dir / weil  
so viel guts das Weib thut mir.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Welchs du billich solst han gethan/  
vnd wer dir wolgestanden an / Aber ihe  
lieb viel grosser ist / Darumb soltu des  
sein gewiss.

Viel sünd werden vergeben ihe/ denn  
ihe lieb ist gros gegen mir / Vnd sprach  
gehe hin zum Frewelein/ Dein sünd soln  
dir vergeben sein.

O ihe sündler vnd Sünderin / Lernet  
von der selgen Büsserin / wie GOTT  
auffnimpt so gnediglich / die Bus thun  
glaubn vnd bessern sich.

Des Sünders Todt er nicht begert/  
ihm gfelt wen er nur widerkert / Glaubet  
vnd lest von seim bösen lebn / so wil er jm  
all sünd vergeben.

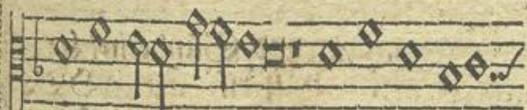
Wir danken dir Herr Jesu Christ/  
der Sündler halb du kommen bist / Hast  
all ihe sünd durch deinen Todt/  
bezalt vnd sie versünt  
mit Gott.



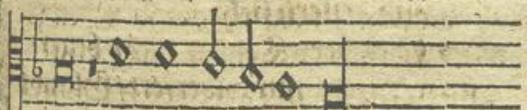
Ein ander Gesang von  
der Sünderin Lucæ am 7. Cap:



Christus in diese welt ist kommen / allen sün-



dern zu grossen frommen / Da er auch jeder,



man / nam ganz freundlich an.

**C**hristus in diese Welt ist kommen /  
allen Sündern zu grossen frommen /  
da er auch jederman / Nam ganz  
freundlich an.

Er wardt vom Heuchler eingela-  
den / Der nicht wolt kenne seinen scha-



Gefangbuch Johan: Leisentriss.

den / auch nicht seinen Heilant / War  
Simon genant.

Do kam ein weib in sein haus gan-  
gen / die war mit schwerer sünd ombfan-  
gen / Ihr hertz mit bitterkeit / war vol reu  
vnd leidi.

Die trat zum HErrn ganz vnuer-  
drossen / Vnd hat aldo viel zehr vergos-  
sen / Busch mit die füsse sein / Aus de-  
mut allein.

Vnd trucknet sie mit ihren haren / sie  
war alda als new geboren / Weil sie  
ihren Heilant / also sitzen fandt.

Als sie fur schuldt war voller schmer-  
zen / küßt sie des Herren Füß von herben /  
vñ salbet sie hernach / nach d' gnad' gach.

Sölchs mocht der heuchler nicht ver-  
nemen / das sich der Herr nicht ihr wolt  
schemen / weil er solt Christus sein / Vnd  
sie war vnrein.

Ihesus sprach auff sein arg gedan-  
cken / Es thet ein HERR viel schuldt

weg schencken / weil ihm niemandt mit  
grund/jezt bezalen kund.

Das weib bekant ihr schuldt mit wei-  
nen / du aber wilt dein schuld verneinen/  
Weil dich nichts dünckt dein schad/ach-  
stu keiner gnad.

Du meinst auch du darffst sein kein  
Büsser / Ihr glaub vnd lieb ist gar viel  
grosser/ darumb schenck ich ihr gar / alle  
schuld furwar.

Nu mensch wolst recht die sach vor-  
nemen / Vnd dich der rechten busz nicht  
schemen/ Denn du auch hast viel schuld/  
die du gelten solt.

Die wolst in demut wol bedencken/  
das dirs dem H E X X aus gnad wolt  
schencken / halt dich an Ihesum Christ/  
der dein Heilandt ist.

Der hat dich aller schuld benomen/  
denn er umb vnser sündt ist komen / dem  
sey zu allerzeit / Lob vnd her-  
ligkeit.

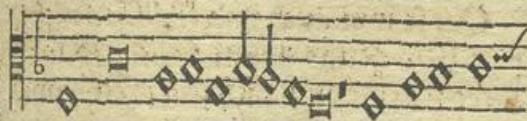


Gesangbuch Johan: Leisentrits/

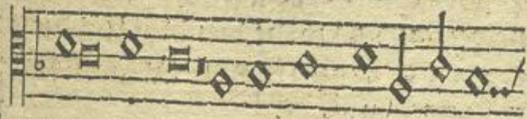
Der Hymnus Vira sanctorum, so zu Oster-  
lichen zeitten pfllegt gesungen zu werden / den wirstu  
finden / im ersten theil folio 138.

**Ein schöner Hymnus vnd lobge-  
sang / am tage Michaelis / von den lieben  
Engeln / In dem vorræhenden Thon / O Jesu  
Christe Gott folio 33. Item / Wir  
wollen singen folio 46. Oder  
wie folgt.**





Herr Gott dich loben alle wir / vnd sollen bil-



lich dancken dir / für dein geschöpff der Engel



schon / die vmb dich schweben in dein Thron.

**H**err Gott dich loben alle wir / vnd  
sollen billich dancken dir / Für dein  
geschöpff der Engel schon / Die  
vmb dich schweben in dein Thron.

Sie glenzen hell vnd leuchten klar /  
Vnd sehen dich ganz offenbar / Dein  
stimm sie hören allezeit / Vnd sint voll  
Göttlicher weisheit.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Sie seynen auch vnd schlaffen nicht/  
Ihr fleis ist gar dahin gericht / das sie  
Herr Christe vmb dich sein / Vnd vmb  
dein armes heufflein.

Der alte Trach der böse feindt / vor  
neide / haß vnd zorne bründt / Vnd wie  
er vor hat bracht in not / die Welt fürt  
er sie noch in Todt.

Sein Datum steht alles dorauß / wie  
von ihm werd zertrent dein hauff / Kirch/  
Wort / Geseß / all Erbarkeit / zu tilgen  
ist er stets bereit.

Darumb kein rast noch ruh er hat/  
prült wie ein Lew / tracht frü vnd spat/  
Legt garn vnd strick brauche falsche list/  
das er vorderb was Christlich ist.

In der wachet der Engel schar / Die  
Christo volget immerdar / Vnd schüt-  
et deine Christenheit / Wehret des Teuf-  
fels listigkeit.

Am Daniel wir lernen das / Da er  
vnder den Lewen saß / Dergleichen auch



dem frommen Loth / Halff der Engel  
aus aller noth.

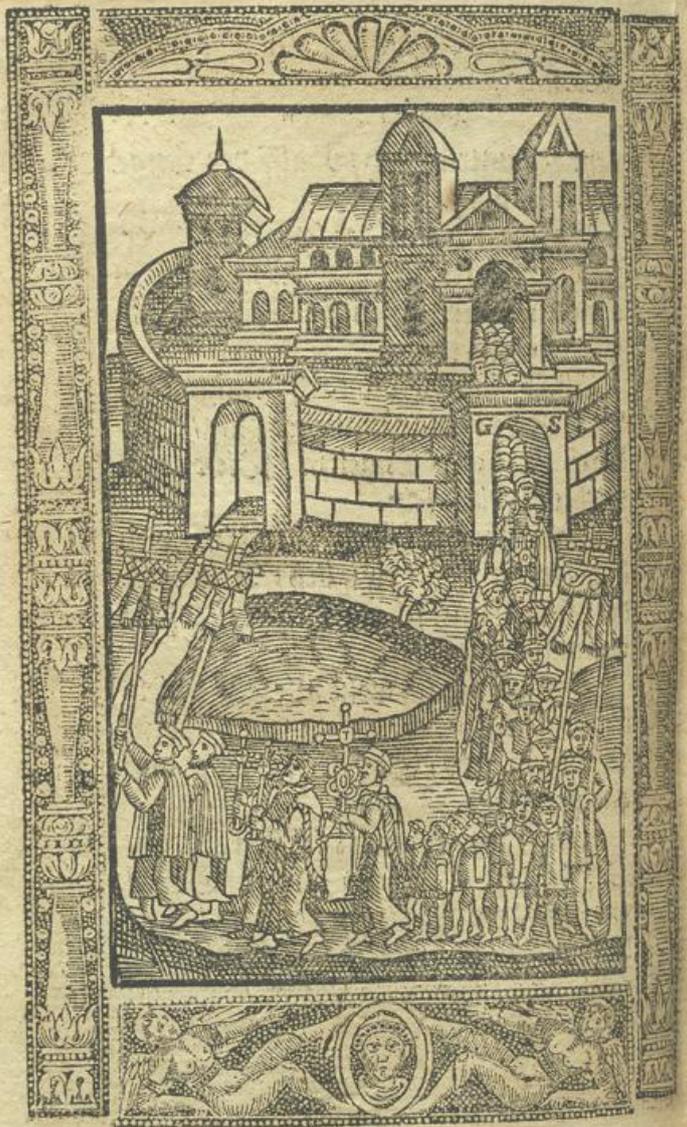
Dermaßen auch des feners glut / ver-  
schont vnd keinen schaden thut / Den  
Knaben in der heissen flamm / Der En-  
gel in zu hülffe kam.

Also beschützt Gott nach heutign tag /  
vorn vbel vnd gar mancher plag / Vns  
durch die lieben Engelein / Die vns zu  
wechtern geben sein.

Darumb wir billich loben dich / vnd  
dancken dir Gott ewiglich / Wie auch  
der lieben Engel schar / dich preiset heut  
vnd immerdar.

Vnd bitten dich wolst allezeit / diesel-  
ben heissen sein bere it / Zu schützen dein  
Christliche herd / So helt dein wort vnd  
Kirch in werd.

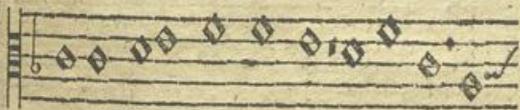
Lob ehr sey Gott im höchsten Thron /  
Desgleichen Christo seinem Sohn /  
vnd auch dem Tröster in der noth / seint  
drey Person vnd nur ein Got / Amen.



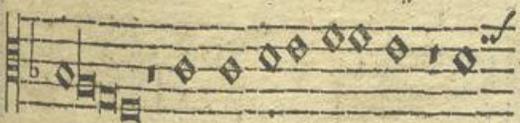
# Die Litaney in der Creuz-

woch/ vnd zu den Bittfart zeitten zu-  
singen / Welche vor vielen Hundert Jahren durch  
Claudium Mamercum Episkop : Gall : vor dem  
fest Ascensionis Do: eingesagt werde /vnd dieser  
auch gedenckt S. Ambro : de uocatio: gent: Lib: 1.

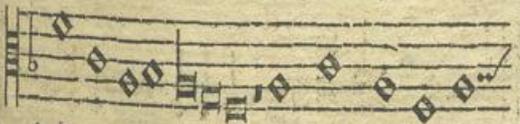
Cap: 4. Item S. Grego: Mag: ad  
omnes Episcopos Siciliae lib:  
5. Epist: 45.



Gott der Vater won vns bey /vnd laß vns nie



vorderben / Mach vns aller sünden frey /vnd



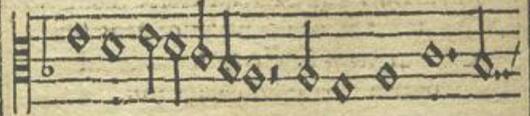
helff vns selig sterben / vor dem Teuffel vns.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/



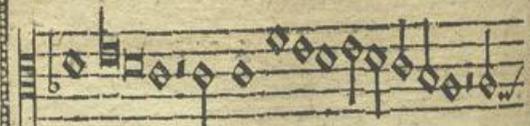
behüt/durch einen rechten glauben/ Bewar vns



vor der Hellen glut / durch ein herglichs vor:



trawen/wir befehlen vns dir gar/ in aller vns



ser notte / Das du vns behütten wofft / vor



dem ewigen Tode/ Kyrieleison Christelei:





son/Gelobet seistu ewiglich.

**G**OTT der Vater won vns bey/  
vnd laß vns nit verderbē / mach  
vns aller sünden frey / vnd helff  
vns selig sterben / Vor dem Teuffel vns  
behüt / durch einen rechten glauben / Be-  
war vns vor der Hellen glut / durch ein  
herzlichs vortrawen / wir befehlen vns  
dir gar / in aller vnser notte / Das du vns  
behütten wolst / vor dem ewigen Tode /  
Kyrieelison / Christeelison / gelobet seist  
du ewiglich.

Ihesus Christus won vns bey / Vnd  
laß vns nicht zc.

Heilig Geist der won vns bey / vnd  
laß vns nicht zc.



Maria Gottes Mutter wolt uns  
bey/vnd hilff vns gnad erwerben / Das  
wir der sünden werden frey / vnd endlich  
selig sterben / deine vorbitt vns mittel  
reine Magd Maria / zu erlangen ewigs  
heil / so singen wir Alleluia / Alleluia  
singen wir G D E E vnd dir zu lobe /  
das er vns erzeigen wolt seine Gött-  
liche hulde. Kyrieleison / Christeleison /  
Gelobet sey er ewiglich.

O heilige Engel wolt uns bey / vnd  
helfft vns gnad erwerben / das wir von  
sünden werden frey / Vnd endlich selig  
sterben / Ewer vorbitt vns mittel / wie  
auch thut Maria / zu erlangen ewigs  
heil / so singen wir Alleluia / Alleluia sin-  
gen wir Gott vnd euch zu lobe / Das er  
vns erzeigen wolt seine Göttliche  
hulde / Kyrieleison / Christe-  
leison / Gelobet sey er  
ewiglich.



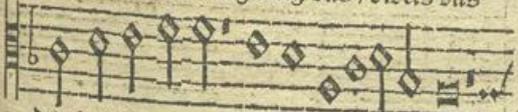
Heilige Patriarchen/  
 Heilige Propheten/  
 Heilige Aposteln/  
 Alle unschuldigen Kinder/  
 Heilige Martyrer/  
 Heilige beichtiger/  
 Heilige Jungfrauen/  
 Heilige Witfrauen/  
 Heilige büßer vñ büßerin/  
 Alle Aufferwelten/

wonet vns  
 bey vñnd  
 helfft vns  
 gnad erwer  
 ben 2c.

Ein ander Litaney zu Gott vnd  
 Gottes heiligen / nützlich zuge-  
 brauchen.



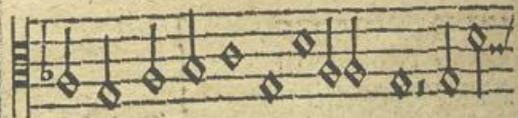
O ewiger Vater bis guedig vns / biwels vns



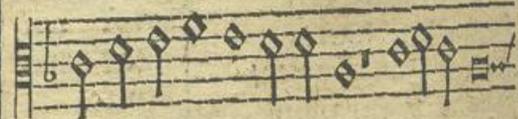
dein barmherzigkeit / alszeit vnd guaden gunst /



Gesangbuch Johan: Leisenrits!



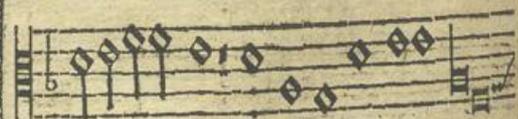
mach vns armen sündler Christo gleich / darzu



auch sein miterben deines reichs / heiliger Gott



durch die marter angst vnd noth / die er am



Creutz geliden hat / da er starb eins bittern tods!



Kyrieleyson Christeleyson.



**D**ewiger Vater bis gnedig vns/  
beweis vns dein barmherzigkeit/  
alzeit vnd gnaden gunst/ Nach  
vns armen sündler Christo gleich / dar-  
zu auch sein miterben/deines Reichs hei-  
liger Gott /durch die marter angst vnd  
noth/die er am Creuz geliden hat / da er  
starb eins bittern Tods / Kyrieleison/  
Christeeleison.

**D**Christ heilger heillande hilff in der  
noth/ Zu dir steht vnser hoffnung vnd  
trost. Swarhafftiger Gott/des Vaters  
zorn thu stilln ewiglich/ bis aller sündler  
mitler gnediglich/war mensch vnd Gott/  
durch die marter angst vnd spott / die du  
am Creuz geliden hast / Da du starbst  
eins bittern Tods / Kyrieleison Chri-  
steleison.

Heilger Geist vnd Tröster bleib stets  
bey vns/ schenck vns deine gaben / darzu  
der lieben brunst / Erleucht du vnser her-  
zen / durch dein schein / vnd mach vns al-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

ler sünden frey vnd ganz rein / heiliger  
Gott von vns wolst auch nit weichen in  
der noth / so vns die hell wird engsten  
mit dem Teuffel vnd dem todt / Kyrie-  
eleison / Christeeleison.

O Jungfraw zart Maria bitt Gott  
fur vns / die gnad hilff vns erlangen  
Jesu deines liebsten Sohns / das er wol  
bedencken vnser not / vnd vns auch allen  
tröstlich sein / mit seiner hülff / war mensch  
vnd Gott durch die marter angst vnd  
spott / die er am Creuz geliden hat / da er  
starb eins bittern todts / Kyrieleison /  
Christeeleison.

O jr heiligen Engel bit Gott fur vns /  
durch vnsern lieben Herren Jesum vmb  
seine gunst / das er wol bedencken vnser  
noth / vnd vns allen tröstlich sein mit  
seiner gnad / heiliger Gott / durch die  
marter deins Sohns der am Creuz ge-  
storben ist fur vns eins bittern todts /  
Kyrieleison / Christeeleison.



Ihr heiligen Patriarchen/

Ihr heiligen Propheten/

Ihr heiligen Aposteln/

All vnschuldigen Kinder/

Ihr heiligen Martyrer/

Ihr heiligen Beichtiger/

Ihr heiligen Jungfrauen/

Ihr heiligen Witfrauen/

Ihr heiligen Büsser vnd  
Büsserin/

Alle Auserweltsen/

Bittent  
Gott  
für ons  
durch  
vnsern  
lieben  
Herrn  
Jesum  
Christ.

NOTA.

**D**ie andern gesenge vnd gebette/so du kauft  
vnd magst auff diese Bittart zeit weiter  
singen/wirstu oben im ersten theil finden/  
samt andern Christlichen Liedern / vnd  
weil die anruffung vnd vorbitt der Mutter vnd an-  
derer Heiligen Gottes / sziger zeit hochstrittig vnd  
vnchristlicher weis vorechtig / Wirdestu gleicher  
gestalt dauon alhie im anfang haben / Vnd sol ein  
jeder gewis sein / das die Litaney oder offentliche  
anruffung Göttliches Namens in ganzer samlung  
zu gleich nit newe / sonder alt ist / wie bey S. Ire-  
neo zu sehen lib: 2. Cap: 27. Vnd in Vir: Pat: Pat:  
2. Besonder das man die heiligen Gottes sampt-  
lich nacheinander neunt / Dann also spricht Basilius  
in Asceticis, cum Angelis, Patriarchis, Prophe-  
tis, Martyribus, Confessoribus &c. Weiter  
magstu in den Patribus selbst suchen / werdest es  
auch nicht anders finden / Vornemlich in dem Na-  
bano der do schreibet / das der Occidens in gewen-  
heit hab/drey tag vor diesem fest / Fasten zu halben  
samt den Litanijs 2c. Das man aber mit den  
Creuzen gehet/legt ers Geistlich aus / vnd spricht/  
Sicut portamus in manibus speciem Cru-  
cis eius, ita portemus in carne no-  
stra similitudinem passio-  
nis eius &c. Hæc  
ille.

Von den Heiligen.

LIX

# Ein ander andechtig Lied

zur Bittfart zeitten zu singen / auff die  
weiss / Dis sint die heiligen Zehen gebot / in dem er-  
sten theil folio 147. Und folio 154. Oder auff  
die weiss wie folget / dann es im Ersten  
theil in den selben vorkürzet / als  
hie aber erfüllet wor-

den.



In Gottes Namen fahren wir / seiner gnaden



begere wir / nun hilf vns allen Gottes krafft /



vorley vns allzeit grosse macht / Kyrieleison.

**I**n Gottes Namen fahren wir /  
seiner gnaden begere wir / Nun  
hilff vns allen Gottes krafft / vor-  
ley vns alzeit grosse macht / Kyrieleison.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Darzu auch das heilige Creuz/ zur  
rechten andacht vns gar reiß/ daran  
Gott seine marter leidet/ dasselbig sey  
stets vnser freud/ Kyrieleyson.

Deßgleichen das heilige grab/ dorin-  
nen Gott vnd mensch selbst lag/ mit sein  
heilgen fünff wunden rott/ behüt vns  
Herr vorn schnellen todt/ Kyrieleyson.

Lob ehr sey Gott am allermeist/ vnd  
helff vns der heilige geist/ darzu die hoch-  
werd Gottes stim/ das wir frölich faren  
dahin/ Kyrieleyson.

## Folgen

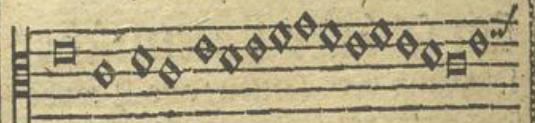
Zwey Lateinische gar Christliche  
vñ recht andechtige gesenge welche in heiliger schrift  
gegründet/ doch also schnel vnd eilende nit haben kön-  
nen notdürfftiglich vorfertiget/ darzu in das erste  
theil ( wie billich het geschehen sollen ) auch nit  
können vnterbracht werden/ darumb wir  
sie mitler weile hicher ver-  
ordnet.

# Ein schöner Lateinischer

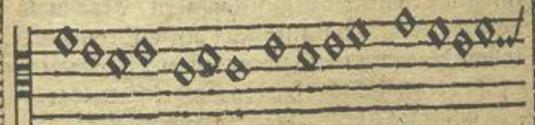
Lobgesang vnd Lection / aus Prophe-  
 tischer schrieft von der heiligen Geburt Christi /  
 (Laudem Deo genant) so gewönlich die Knaben  
 erstlich mit einander zu gleich anfahen / Nachmals  
 wann die zweyfechtigen stimmen ( als Suprema vnd  
 Infima ) kommen / auff zwey theil zu Weinnachten  
 zeit / vornemlich aber bey den Catholischen war-  
 gneubigen Christen in der Christen nacht /  
 yfset gesungen zu  
 werden.



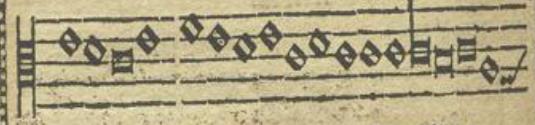
Gefangbuch Johan: Leisentrits!



Laudem Deo dicam per secula, qui



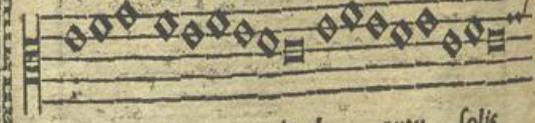
me plasmauit in manu dex te



ra, & reformauit cruce puro

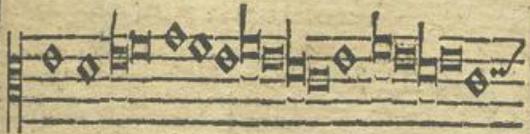


purea, Sanguine nati, qui cum



nos rede mit ab ortu solis,





Orbis per climata usq; ad



mundi partes occi-



das in lau dem eius

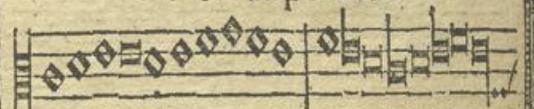


clamores excito.



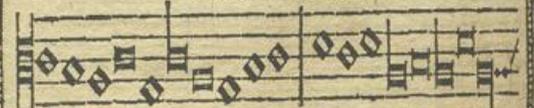
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Vox suprema.

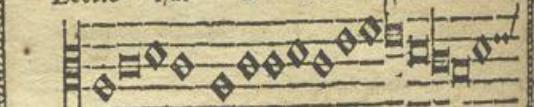


Lectio Isai e pro pbe te.

Vox infima.



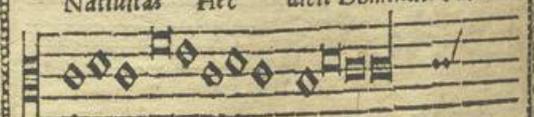
Lectio Isai e pro pbe te.



In qua Christi lucida uaticina tur,



Natiuitas Hec dicit Dominus. Pater



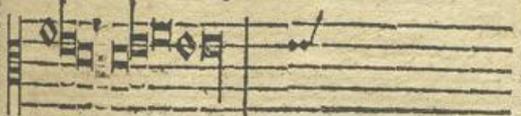
filius sanctus Spiritus Deus unus.



Vox suprema.

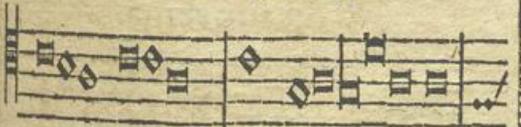


Populus gentium qui ambu labat



In te nebris.

Vox infima.



Populus gentium qui ambu labat.



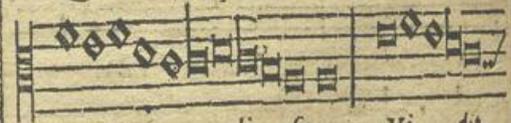
In te nebris.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!



Quem creasti, quem fraude subdola hostis

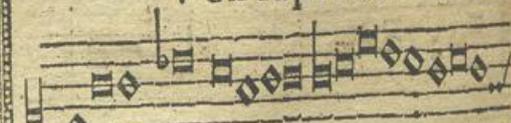


expulit Para di so, Vi dit

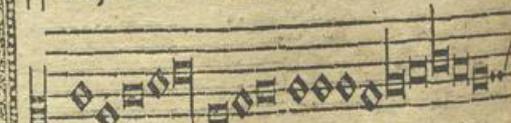


lucem magnam.

Vox suprema.



Fulserunt & immania nocte media pasto



ribus lumina. Habitantibus in re gi o



Um̄b Weihnachten.

LXIII



ne umbræ mortis.

Vox infima.



Fulserunt & immaniâ nocte media postoribus



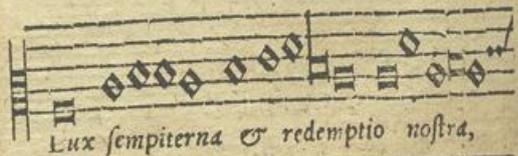
lumina. Habitantibus in regione



umbræ mortis.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!



Vox suprema.



Vox infima.



O mira genitura.

O stupenda



na ti uitas.

Paruulus enim natus



est no

bis.



Magnus hic erit Iesus fili us De i.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Vox suprema.



Et filius Patris summi.

Vox infima.



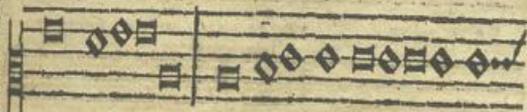
Et filius Patris summi.



Da tua est nobis.



Vox suprema.



Ab arce summa Et factus est principatus su-



per humerum e ius.

Vox infima.



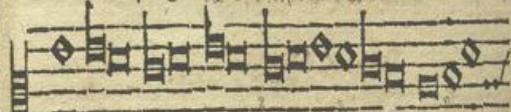
Ab arce summa. Et factus est principatus



super hume rume ius.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

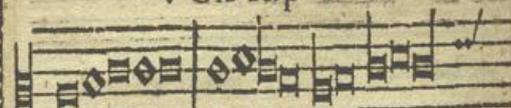


Et Cælos regat atq; ar ua necnon



refrenat Maria.

Vox suprema.

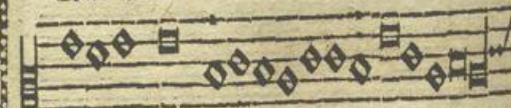


Et uocabitur no men e ius.

Vox infima.



Et uocabitur nomen e ius



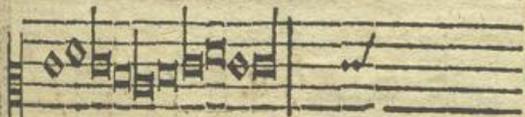
Messias, Zother, Emanuel, Sabaoth, Adonai.



Vox suprema.



Admira bils, Radix David con-



stia rius.

Vox infima.



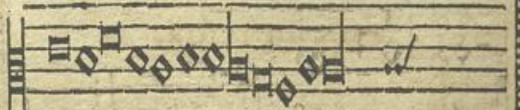
Admira bils, Radix David, Con-



stia rius.

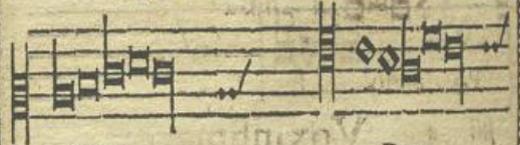


Gesangbuch Johan: Leisentrits/



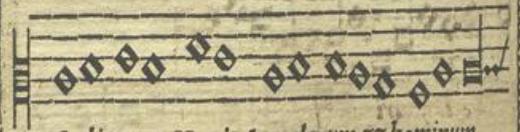
Dei patris qui creavit omnia.

Vox suprema. Vox infima.



Deus.

Deus,



Cæli terre Maris Angelorum & hominum.

Vox suprema. Vox infima.



Fortis.

Fortis.



Om̄b Weihnachten.

LXVII



Pulchre Demonū castra p̄mēs te ter rima.

Vox suprema.



Pater futuri se culi.

Vox infima.



Pater futuri se culi.



Rex omnipotens di e hodierna.



Prin ceps pacis.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Vox suprema.

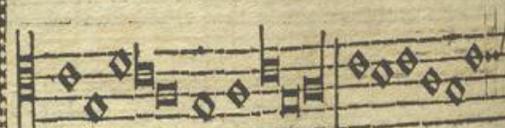


Per secula sempiterna. Multiplicabitur,



eius imperi um.

Vox infima.



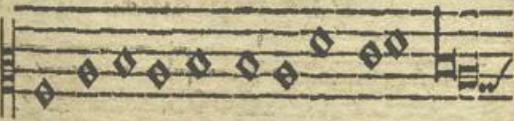
Per secula sempiterna. Multiplicabitur



eius imperium.



Umb Weihnachten. LXVIII



In Hierusalem, Iudea sue Sa-



ma ri a. Et pa cis



non erit finis. Hic

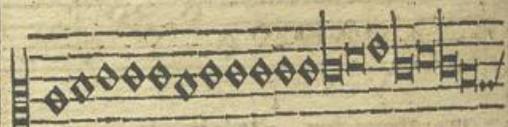


et in eum.

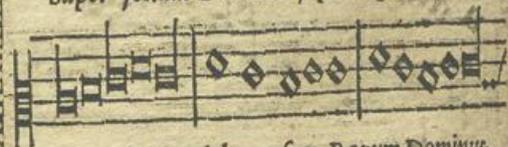


Gefangbuch Johan : Leisentrists/

Vox suprema.

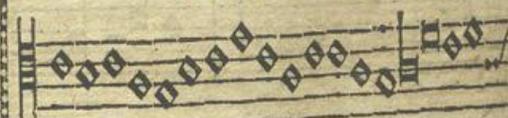


Super solium David & super regnum sede.



bit. Pulcher roseus. Regum Dominus.

Vox infima.



Super solium David & super regnum sede.



bit. Pulcher roseus regum Dominus.



Ut confirmet illud in fide i pignore.

Vox suprema.

Et corroboret in iu di tio.

Et iustitia.

Vox infima.

Et corroboret in iu di tio.

Et iustitia.

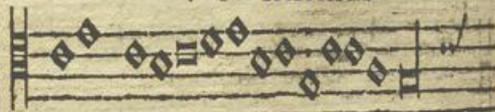


Gesangbuch Johan: Liffentrits/  
Vox suprema.



*Iudex dum ueneris iudicare seculum*

Vox infima.



*Iudex dum ueneris iudicare seculum.*

Vox suprema.



*Ammodo σ usq.*

Vox infima.



*Ammodo, σ usq.*



Om̄s Weihnachten.

LXX

Vox suprema.



In

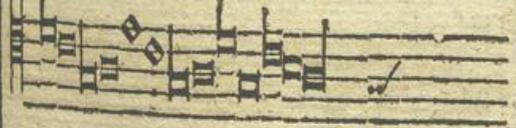


in super.

Vox infima.



In



in super.



Gesangbuch Johan: Leisenrits!

Vox suprema.



O pie Rex succurre catera



ue cater ue.

Vox infima.



O pie Rex succurre catera



ue cater ue.



Umß Weihnachten.

LXXI

Vox suprema.



No

no



stre.

Vox infima.



No

no

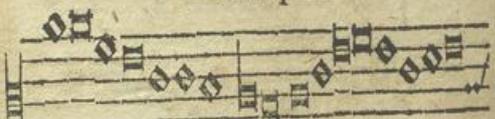


no



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Vox suprema.



In laudem in laudem Rex tibi con-



ium etc.

Vox infima.



In laudem in laudem Rex tibi



con ium etc.



Um Weihnachen.

LXXII

Vox suprema.



Rex Regum Domine natus es de



uirgine de dono gratie, fer opem ho-



die nobis remedium ut præbes semp-



ternum sempiternum.

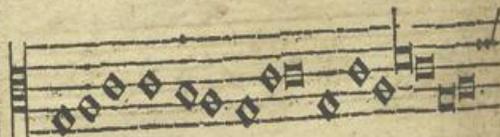


JS  
1886

Vox infima.



Rex Regum Domine natus es de



uirgine de dono gratie ser opem hodie



nobis remedium ut prebes sempi-



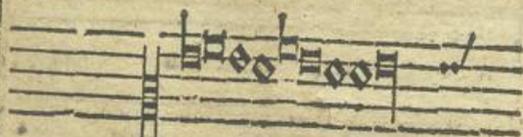
ternum sempiternum.



Um Weihnachten.

LXXII

Vox superior.



A *men.*

Vox inferior.



A *men.*



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

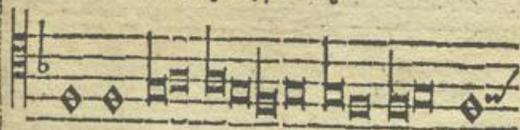
Aliud Amen.

Vox suprema.

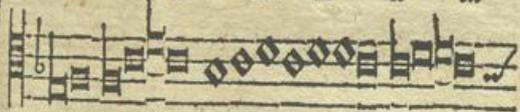


Umb Weynachten. LXXIII

Ein ander Christlich gesang umb Weynachten in Lateinischer sprach.



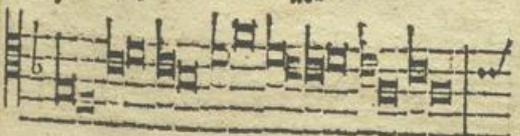
il lu mi na re il lu



mi na re le ru



sa lem ue-



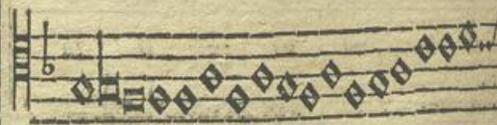
nit lux tu a



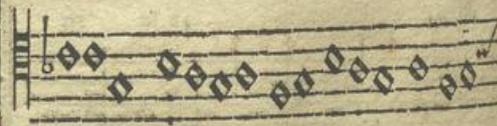
Gesangbuch Johan: Leisenrits!



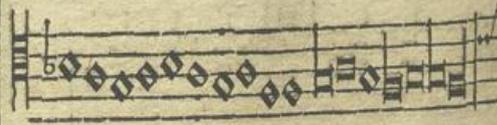
Et Glo ria Do mi



ni super te Hierusalem Rex aeternae miseri



cordiae descendere Christus dignatus est, cuius



hodie lux magnificè orta est.

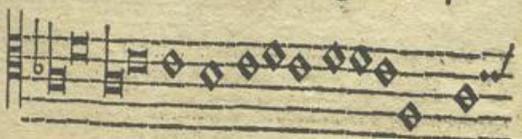


Umh Weihnachten.

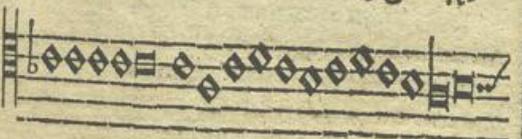
LXIIII



Ver: Et ambulabunt gentes in su



mine tu o c re



ges in splendore ortus tu



i. Et glo.



Gesangbuch Johan: Leisentrits.

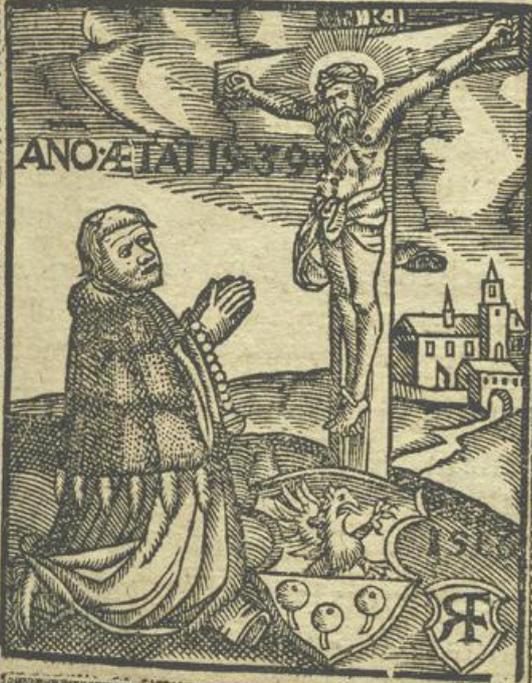
**Ein schöner alter Latei-**  
nischer gesang von Christi auferste-  
hung / in der bekanten Melodey / welcher in dem er-  
sten theil folio 144. In correct gedruckt worden /  
Dorumb wir ihnen hieher volkômlich  
zu setzen verordnet.

**S**urrexit Christus hodie, Alleluia,  
Humano pro solamine, Alleluia.  
Mortem qui passus pridie, Alleluia,  
Miserrimo pro homine, Alleluia.  
Mulieres ad tumulum, Alleluia,  
Dona frunt aromatum, Alleluia.  
Album cernentes Angelum, Alleluia,  
Annuntiantem gaudium, Alleluia.  
Mulieres ò tremule, Alleluia,  
In Gallileam pergite, Alleluia.  
Discipulis hæc dicite, Alleluia,  
Quod surrexit Rex gloria, Alleluia.  
Petro dehinc & cæteris, Alleluia.  
Apparuit Apostolis Alleluia.  
In hoc Paschali gaudio, Alleluia  
Benedicamus Domino, Alleluia,  
Laudetur sancta Trinitas, Alleluia,  
Deo dicamus gratias, Alleluia.

Vmb Weynachten. LXXV

# ORATIO IO: AN: LEISENTRITII

D. B. Ad Iesum Christum Crucifixum.



JS  
1896

**O**mnipotens & clemens-  
tissime Domine Iesu  
Christe, qui es uia ue-  
ritas & uita, tu nosti quàm pau-  
ci hisce temporibus in te ambu-  
lant, & paucissimi te caput su-  
um in humilitate, paupertate,  
castitate, nuditate & patientia  
imitantur. Aperta enim est uia  
Sathanæ, illaq; iam facta amplif-  
sima, innumeri uadūt per eam.  
Aduua igitur pusillum gregē  
tuum, ut te non deserat, sed per  
uiam arctam & angustam fina-  
liter te sequatur. Qui uiuis &  
regnas cum Deo patre in unita-  
te Spiritus sancti Deus, per infi-  
nita seculorum secula. Amen.

# COMMEMO-

RATIO LIBRORVM PER RE-  
VERENDVM D: IOANNEM LEI-  
sentritium, &c. Passim editorum, ex Epistola Cla-  
rissimi D. Constantini Lauterbari V. I.  
Doctoris ad Leopoldum de Paren-  
ti scripta.

**I**OANNES LEISENTRI-  
tius senior, Prothonotarius  
Apostolicus, per vtramq;  
Lusatiam Episcopatus Mis-  
nensis Administrator &c. de Apo-  
stolica, Orthodoxa & Catholica reli-  
gione benè meritus, annis præteritis  
pro restauranda & propaganda uere  
Christiana pietate, in lucem dedit,  
iuxta magnitudinis Libellum Præ-  
cationum, ex probatis Ecclesiæ scrip-  
toribus fideliter congestum, simul &  
de adorando Eucharistiæ Sacramen-  
to, cum alijs informationibus, in pe-  
riculo atq; agone mortis scitu neces-  
sarijs, qua etiam ratione pro fidelibus

JS  
1806

EPISTOLA

defunctis preces ad Deum fundenda sint, ex ipso sacrae scripturae fundamento refertissimum, tam spiritibus, quam secularibus valde utilem, quem per praesentem Grammatophorum tibi transmitto bono cum iudicio perlegendum.

Pari modo Latine edidit typisq; iam excudi curavit, alterum libellum de salutari praeparatione ad S. S. Missae sacrificium, cum expositione omnium rituum, quae in ipsa missae celebratione paguntur, per iunioribus sacerdotibus Dioecesis Misnen: contra modernos Antichristi praecursores, gregem Domini lacerantes, & iuge sacrificium pedibus calcantes. O si nostri presbyteri hunc Libellum diligenter legerent, tenerent & docerent, iuxta sacrorum Canonum dispositiones uiuentes, certe maiori cum deuotione & reuerentia, quam (proh dolor) fit, tra-

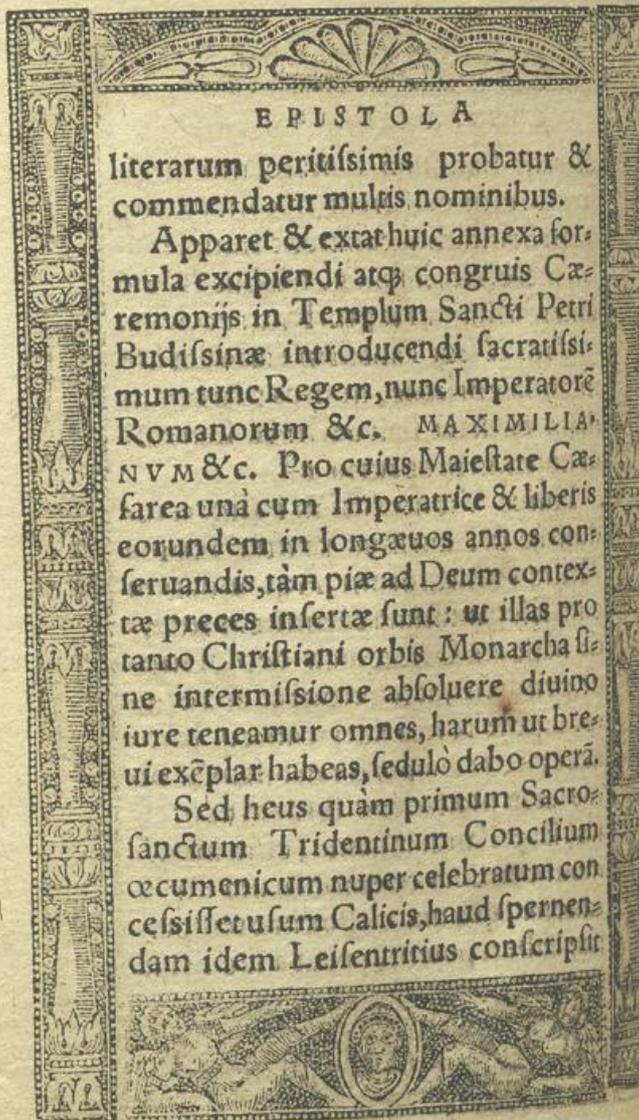
CONSTAN: LAVTERBA:

starent Sanctum Sanctorum uigi-  
lantioresq; existerent in officio, atq;  
ita proculdubio cessarent multa ma-  
la, hæresesq; infinitæ, quibus hodie  
misere affligitur et pturbatur ecclesia.

Vidi & legi Tabellam eiusdem De  
uitanda ebrietate, quibus præconijs  
illam euehant Itali uestri & Germa-  
ni nostri, in propatulo est.

Huius Vigilantissimi Pastoris in-  
dustria & laboribus præter scripta  
contra Antichristum Aquilonarem  
cum. Elegantissima calamitatis in cly-  
tæ nationis Germanicæ deploratio-  
ne, prædictis, accesserunt & alia ope-  
ra, utpote forma Germanico Idio-  
mate (iuxta temporis rationem & ob-  
causas in præfatione ibidem expres-  
sas) Baptisandi infantes, cum huius-  
modi omnium ceremoniarum expli-  
catione, qua uix melior hac tempes-  
tate haberi poterit, prout à sacrarum

JS  
1006



EPISTOLA

literarum peritissimis probatur & commendatur multis nominibus.

Apparet & extat huic annexa formula excipiendi atq; congruis Cæremonijs in Templum Sancti Petri Budissinæ introducendi sacratissimum tunc Regem, nunc Imperatorē Romanorum &c. MAXIMILIANVM &c. Pro cuius Maiestate Cæsarea unā cum Imperatrice & liberis eorundem in longæuos annos conseruandis, tam piæ ad Deum contextæ preces insertæ sunt: ut illas pro tanto Christiani orbis Monarcha sine intermissione absolueret diuino iure teneamur omnes, harum ut breui exēplar habeas, sedulo dabo operā.

Sed heus quā primū Sacrosanctum Tridentinum Concilium œcumenicum nuper celebratum conuersissimum Calicis, haud sperendam idem Leisentritius conscripsit

CONSTAN: LAVTERBA:

publicationem, in qua defenditur, ex  
sacra scriptura probatur atq; salua re  
tinetur participatio unius speciei.

Cantica Germanica per vetusti-  
oris indubitatae fidei nostrae Christi-  
anae praedecessores ante multa secula  
deuotissime contexta, Laicis in tem-  
plo ante & post concionem, imò sub  
sacra communionem, pro temporis ra-  
tione cantari iudulgenda, selegit, &  
in ordinem redegit. Composuit &  
alia, videlicet, Quid fides. Quid ius-  
ticia. Vbi ueritas. Vbi Ecclesia. Vbi  
Synagoga Sathanae. Quae uia Dei,  
& quae perditionis sit semita, illa ta-  
men aliquandiu uult domi latere, suo  
tempore excudenda.

Taceo formas ( quae passim eodẽ  
authore extant ) desponsatos & legi-  
time proclamaros copulandi. Item  
uisitandi & consolandi aegrotos in  
periculo mortis, quae apud optimos

EPISTOLA

quosq; uiros in magno precio habentur.

His præterea adiectus est elegans tractatus causarum Matrimonialium ex Autenticis Catholicæ Ecclesiæ, iurisq; Canonici Doctoribus magno cum studio & labore compilatus, iuniorib. presbyteris & Pastoribus hoc corrupto tempore admodum frugifer, Exemplaria quidem desiderantur, sed non dubito quin auctiorem nobis denuò recudi curabit, quod facile fieri potest, Nam homini non deest ingenium & eruditio, Neq; etiam deficiunt libri, quibus haud paruo sumptu extracta potitur libraria, in qua non solum copia, sed & insignis delectus exquisitorum Codicum habetur. Multos enim Authores in ea reperi & reuolui, quorum copia in præcipuis (crede mihi) multarum regionum Bybliothecis



CONSTAN: LAVTERBA:

desideratur & requiritur. Fide digni homines aiunt illam summis impensis (quibus bonus iste Leisentritius ob amorem, quo erga fidem Catholicam sincere affectus est, nunquam pepercit, nec parcere solet) in usum posteritatis multo auctiorē & magis ornata reddita esse, ex qua non ita pridem accepi modum adiurandi malignos spiritus, quem his insertum tibi communico, ubi perlegeris arridebit tibi.

Non immerito itaque hunc Leisentritium optimarum nationum viri disertissimi, non minus uita quam eloquentia spectati, uehementer amant & amplectuntur, inter quos haud postrema obtinet partem Guilielmus Byfengrinus, quae illius de hoc Leisentritio sit sententia, reperies in locupletissimo, quem edidit, Cathologo testium ueritatis omnium Orthodoxae matris Ecclesiae Doctorum. Haec ille inter caetera.



# Register vber

die gesenge des andern  
theils wie sie sich anfahen / ist  
auch auff die zal der bletter  
gerichtet.

A.

Es Maria die Juncckfraw rein

folio

Aue hierarchia 2c.

17.

25

C.

Cömemoratio librorü Ioan: Leisentritij. in si:  
Christus in diese Welt ist kommen.

50

D.

Dich fraw von Himel ruff ich an.

12

Die ersten menschen Gott.

37

Da Ihesus Schöpffer aller ding.

48

F.

Fraw von herzen wir dich grüssen.

21

G.

Gegrüsset seistu Maria rein.

13



## Register

Gegrüßet seistu allerheiligste Maria. 23  
Gütigster Herr Ihesu Christ. 39  
Gott der Vater won vns bey. 54

**H.**

Herr Ihesu Christ Gottes Sohn. 41  
Herr Gott dich loben alle wir. 52

**I.**

In Gottes namen fahren wir. 59  
Illuminare Hierusalem. 73

**L.**

Laudem Deo dicam per secula. 60

**M.**

Maria zart von edler art. 75

**N.**

Nun laß vns Gott den Vater sameutlich. 35

**O.**

O der süßen gnaden groß. 39

O Ihesu Christe Gott vnd Herr. 37

O wie groß ist die seligkeit. 43

O ihr heiligen Gottes. 44

O ewiger Vater biß gnedig vns. 56

Oratio Ioan; Leisentrittij ad Iesum Christu. 75

**R.**

Regina caeli Deutsch. 24



uber die geseng.

**S.**

Salve Regina deutsch. 21  
Surrexit Christus hodie. 64

**B.**

Wir sollen all dancksagen Gott. 10  
Wir wollen singn ein lobgesang. 46

**E**in ander register  
uber die vnterwet-  
sungen so in diesem andern theil  
des gesangbuchs vorgehen / vnd erkle-  
ren der allerheiligsten Jungfrauen Mariae /  
daneben der andern sieben heiligen  
Gottes ehr vnd vorbit.

**A.**

**A**druffung ist alhie von nöttchen /  
aber wo / wen / vnd gegen wem. 3  
Abschied der heiligen von dieser Welt / sol  
nit ein Todt genant werden. 28  
Aposteln haben groß wunderwerck gethan. 30



## Ein ander Register

Aposteln seind die liechter dieser Welt. 91

**B.**

Beschlus des Testaments Maria gross zu acht. 7

**C.**

Christus ist das oberste licht.  
Creatur vnd die lieben Heilige seint sehr vnder schei- 31  
den. 5

Calender voller Heiligen zu haben ist ein gar alder  
gebrauch. 29

Creuzwoch vnd mit Creuzen gehen drey tage vor  
der Auffart Christi/ist nichts neues. 54. vnd 58

**E.**

Eua vnd ihr Töchter was sie sind. 52

Ehr erbitung fegen den heiligen geschicht auch  
Gott selbst. 28. vnd 29

**F.**

Fest der sieben Heiligen/ warzu sie die Kirch veror-  
dent/ vnd was sie darinnen betrachtet 26

Ferdinandus der Römische Keyser aus was grund  
er den tag Sancti Sebastiani Jertlich hat können  
heilig halten. 29. vnd 30

**G.**

Enad ist gross bey den heiligen durch Christum. 4

Gott wird durch die werck gepreiset. 4

Georgius Dicelius. 29

Gott warum er nit allein werd angerufft. 30 vnd 31

Über die unterweisungen.

**H.**

Heiligen Gottes haben grosse gewalt. 4  
Heimlichkeit Gottes wircket wunderlich wider die  
Natur. 8  
Himelfart Maria wi es die Altueter ehrlich gehalten.  
9  
Heiligen Gottes sollen von den Menschen geehret  
werden. 27  
Heiligen Gottes bitten für vns. eodem  
Heiligen Gottes thun grosswundertwerck. 27. vñ 28.  
Hülff ist zu suchen / da man sie haben kan. 32

**J.**

Jugent lernit iho nit wol von der Mutter vnd den  
lieben heiligen Gottes zu reden. 2. vnd 6

**K.**

Kinder Luz haben Mariam für ein vorbitterin.  
2. vnd 3

**L.**

Litanen ist vor viel hundert Jarē gewesen. 54. vnd 58

**M.**

Mirackel der heiligen geben zezeugnis. 4  
Maria hat grosse gewalt / so ihr von Gott ist gegeben.  
4. vnd 6  
Maria ist mehr dan ein Creatur. 5  
Maria ist die erste Creatur. 5. vnd 6



### Ein ander Register

Maria ist geschaffen eher dann Himmel und Erden  
und der mensch. 5  
Maria und Eva seind tegem einander nicht zuvor  
gleich. eodem  
Maria ist mehrer und besser dann ein sündhaffti-  
ger mensch. 6  
Maria ist ein Mutter der furcht / der erkenntnis  
und der seligen hoffnung etc. 6  
Maria was sie endlich sey. 6. und 7  
Maria wie sie sol gehalten werden. 7  
Maria ist voller gnaden. 8  
Martinus Luther heldet die vor die Maria und  
der heiligen Gottes. 9  
Mirackel und wunderwerck / wen sie geschehen sol-  
ten / müssen auch die vorhanden seyn in denen  
mans kan erweisen. 30. und 31

**N.**

Natur wird durch die vbernatürliche erstattet. 31

**S.**

Schwein oder die Sew / so besessen sind / bedeuten  
die falschen Christen.  
Sew zu wählen den Acker / Wie die Ketzer die  
Schriefft. 3

**T.**

Testament Maria / so ihr GOTT vormacht. 7



Über die vnterweisungen.

**B.**

Unterschied zwischen 8 Creatur vnd den Heiligen. 5  
Vorbitt Mariæ gilt mehr dann der menschen. 6  
Vollte guad Mariæ/wie es zumorstehen ist. 8

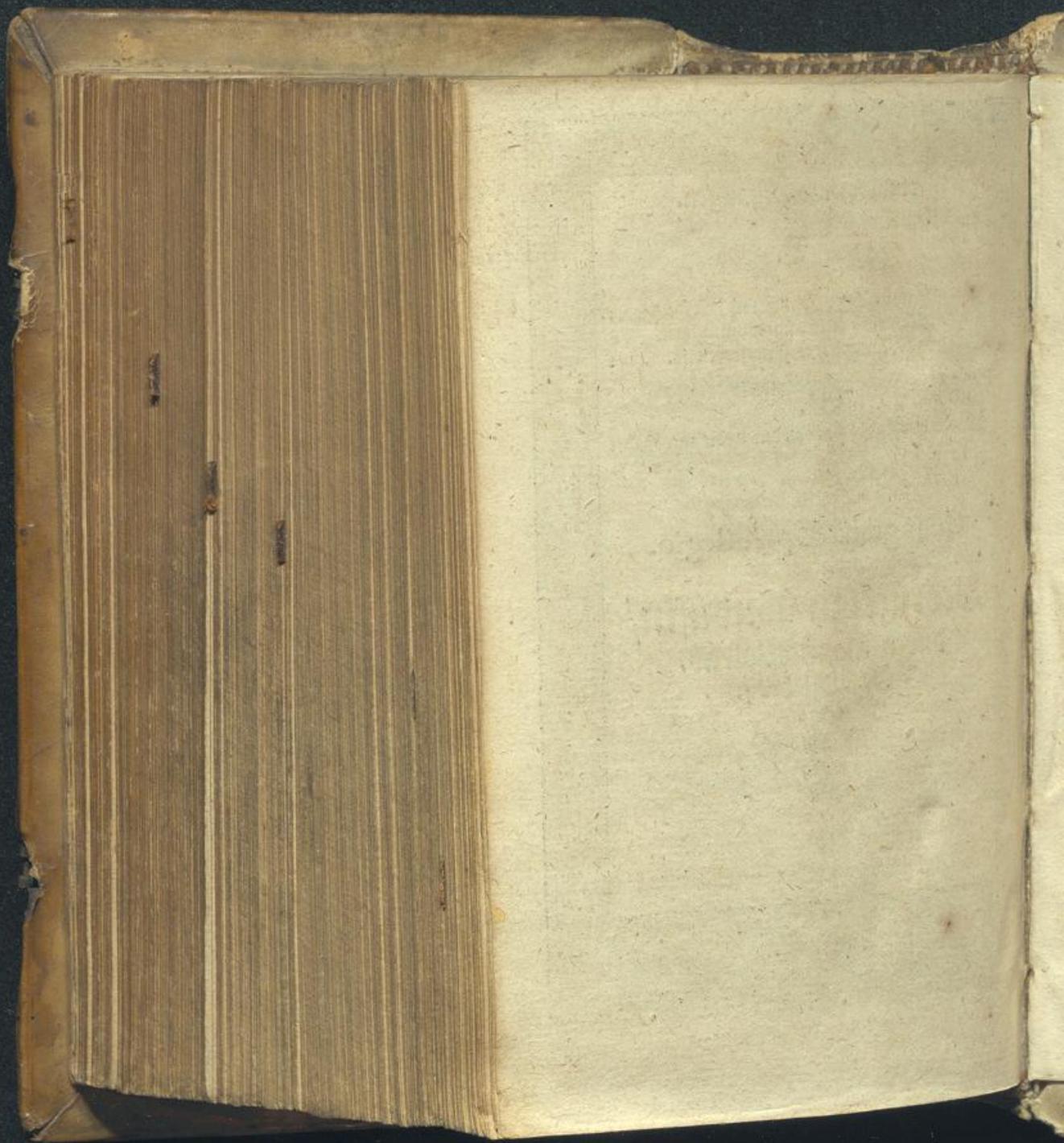
**B.**

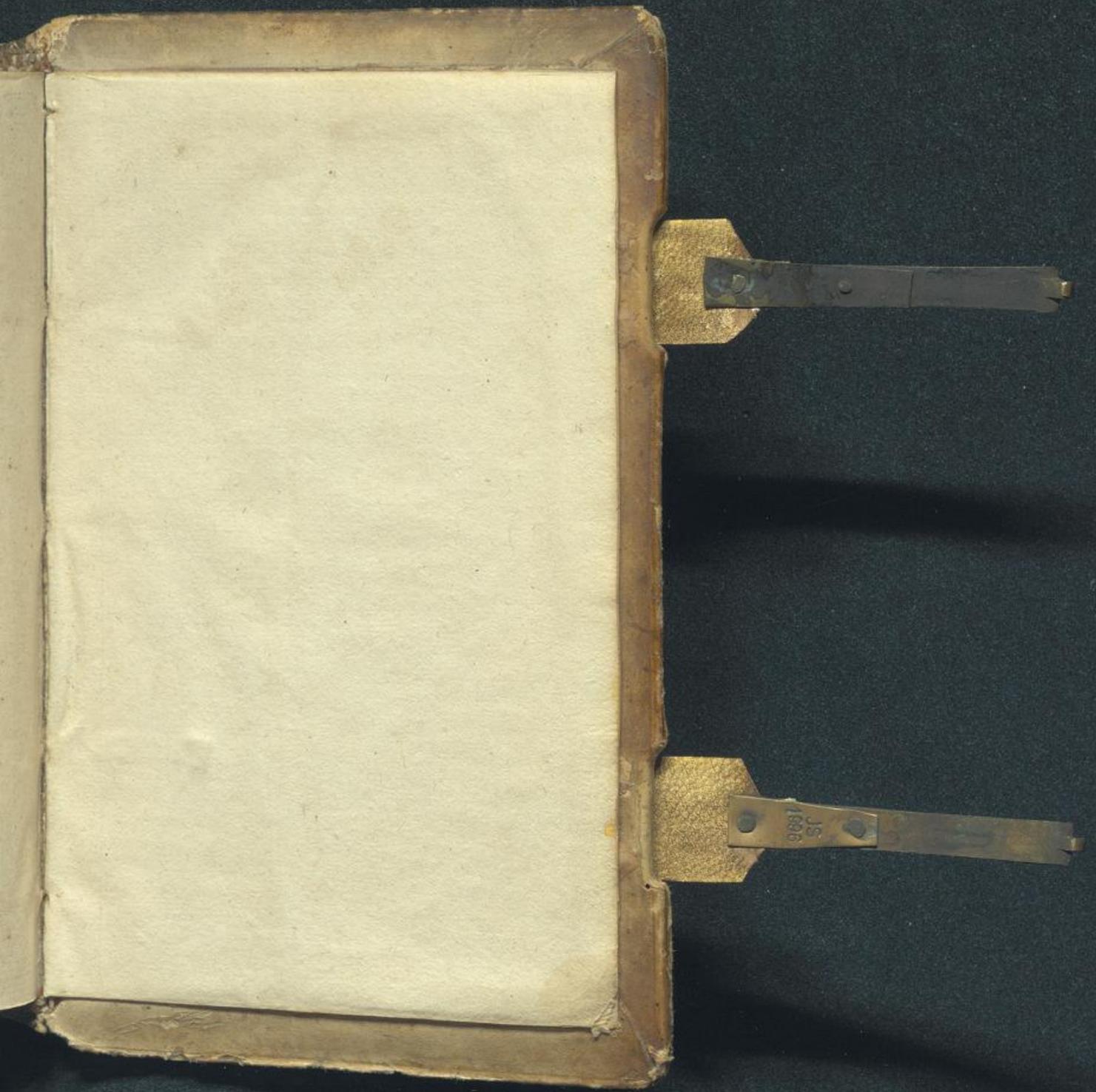
Wunderwerck geschehen von denen /die aus Gott  
sindt. 30. vnd 31

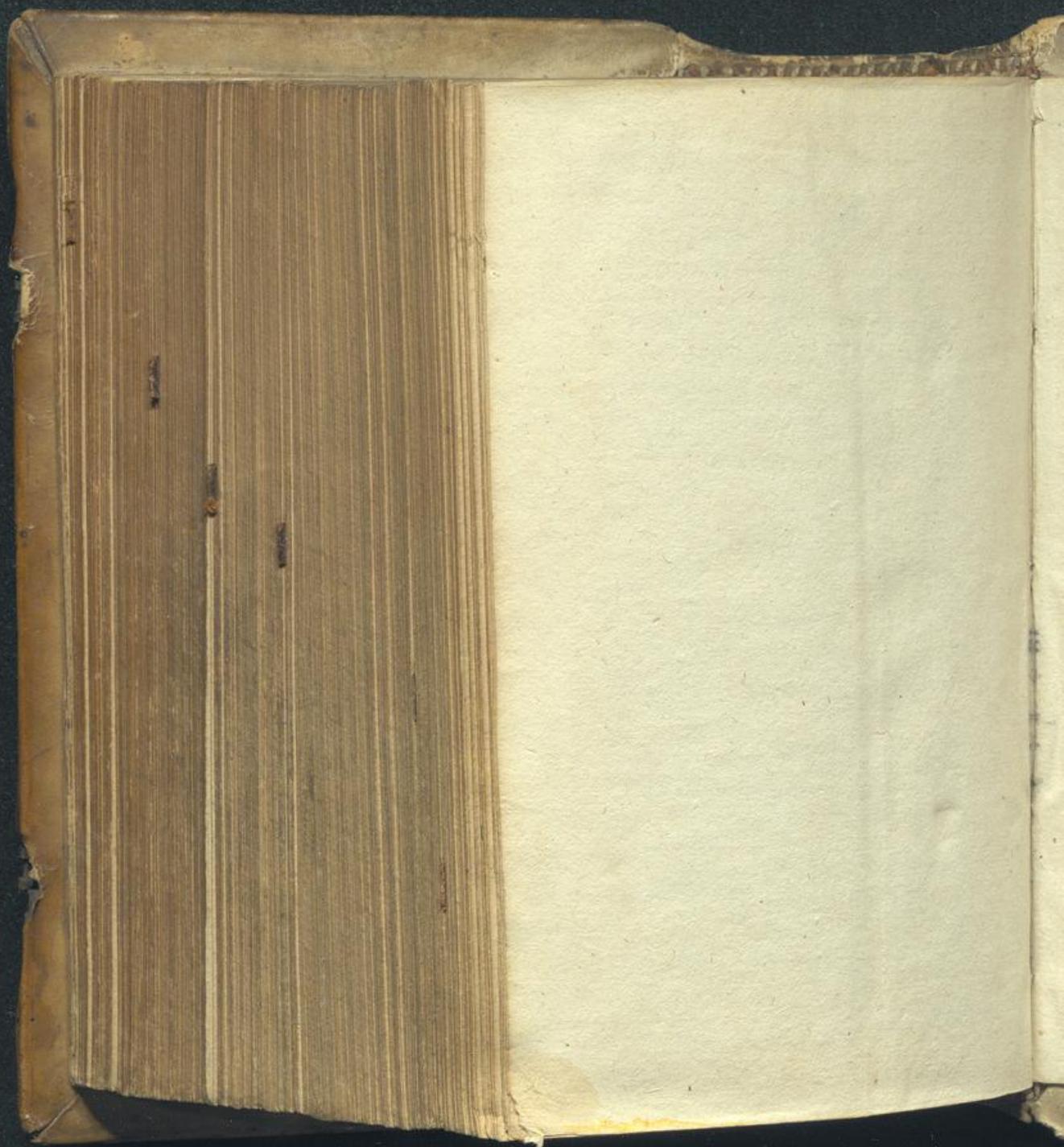
Cum gratia & priuilegio.

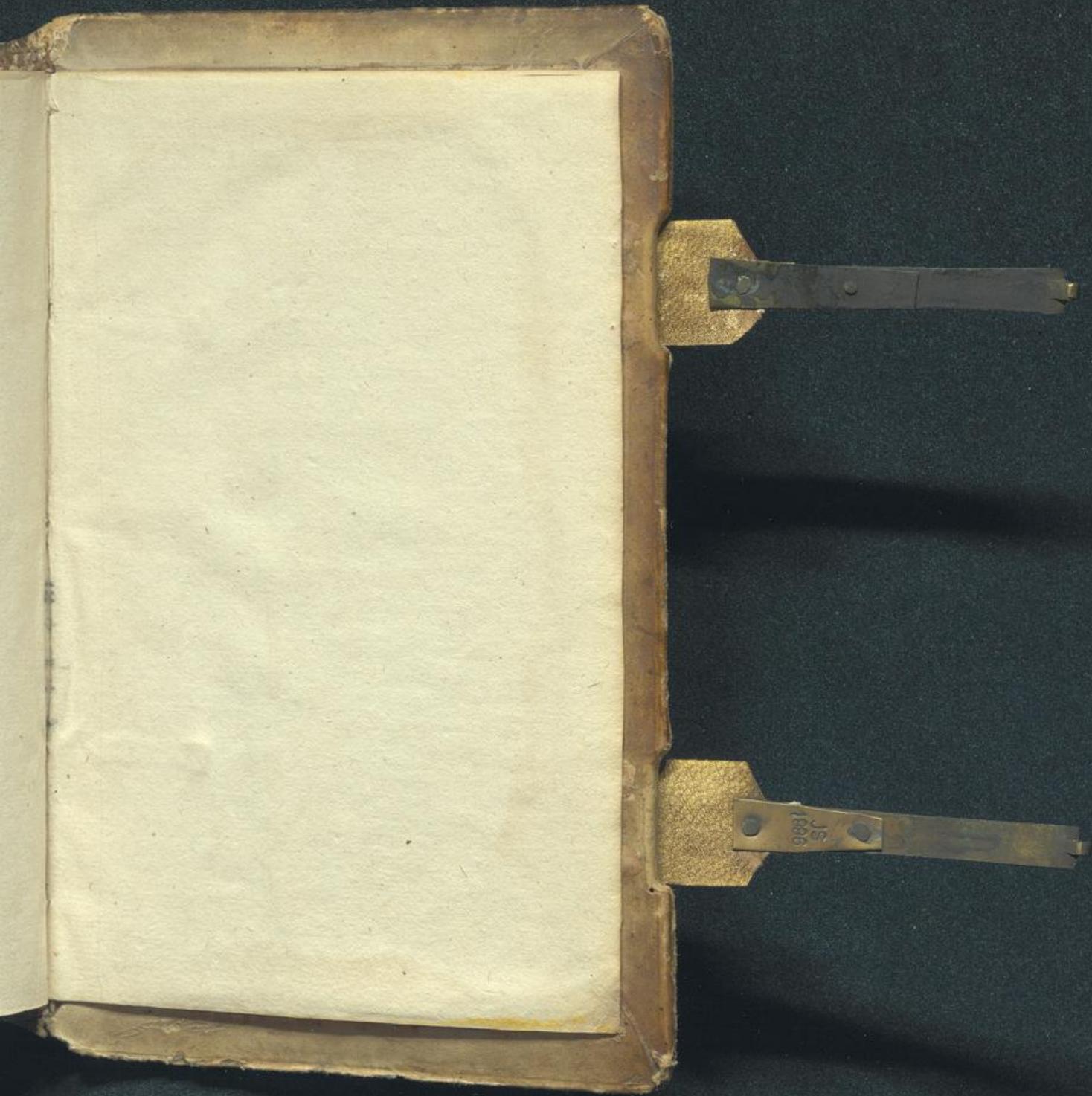
Gedruckt zu Budissin/  
durch Hans Wolrab.  
M. D. Lxxij.

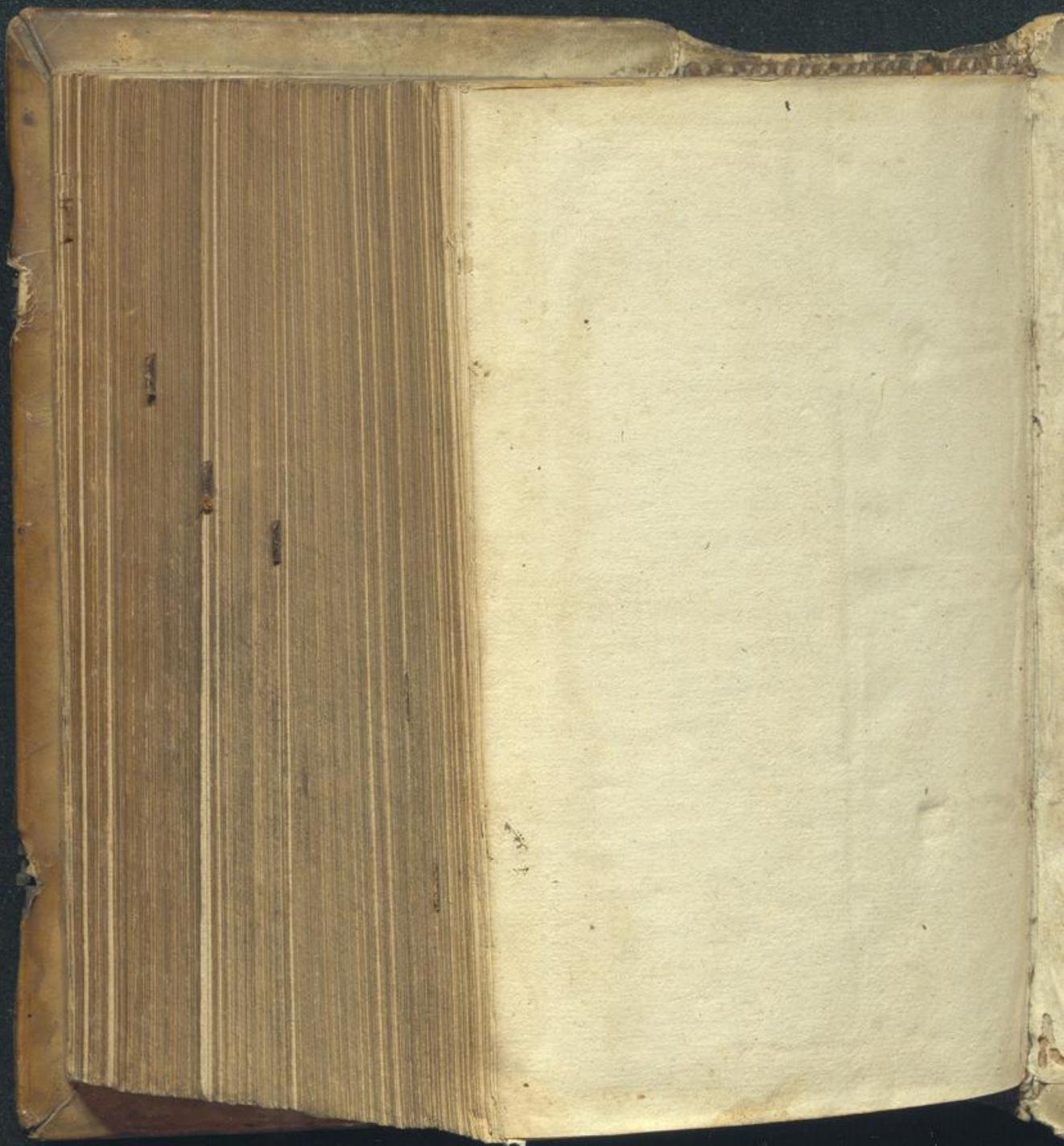


















Th  
3758